



Wraptor[™] A6500

WIRE ID PRINTER APPLICATOR

DRUCKAPPLIKATOR ZUR LEITUNGS- UND KABELKENNZEICHNUNG

Benutzerhandbuch

Copyright

Dieses Handbuch ist Eigentum von Brady Worldwide, Inc. (im Folgenden „Brady“) und kann jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Brady lehnt jegliche Ansprüche auf automatische Zusendung von Neuauflagen ab.

Dieses Handbuch ist urheberrechtlich mit allen vorbehaltenen Rechten geschützt. Keine Teile dieses Handbuchs dürfen ohne vorherige schriftliche Einwilligung von Brady kopiert oder reproduziert werden.

Obwohl Brady größte Sorgfalt auf die Erstellung dieses Dokuments verwendet hat, übernimmt Brady keine Haftung gegenüber Dritten für mögliche Verluste oder Schäden, die durch Fehler, Auslassungen oder Anmerkungen, durch Nachlässigkeit, unbeabsichtigt oder aus sonstigen Gründen entstehen. Ferner übernimmt Brady weder eine Haftung für die Anwendung oder Benutzung aller hierin beschriebenen Produkte oder Systeme, noch eine Haftung für beiläufig entstandene oder Folgeschäden, die bei der Verwendung dieses Dokuments entstehen. Brady lehnt jegliche Gewährleistung der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck ab.

Brady behält sich das Recht vor, an den hierin genannten Produkten oder Systemen ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen, um die Zuverlässigkeit, Funktionalität oder Konzeption zu verbessern.

Marken

Wraprotor™ und LabelMark™ (im Folgenden „Wraprotor™ A6500“ und „LabelMark“) sind Marken der Brady Worldwide, Inc.

Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Alle in diesem Handbuch erwähnten Marken- oder Produktnamen sind Marken (™) bzw. eingetragene Marken (®) der jeweiligen Inhaber.

© 2018 Brady Worldwide, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Y4494289
Revision B

Brady Corporation
6555 W. Good Hope Road
Milwaukee, WI 53223 USA
www.bradycorp.com

Verkauf/Kundendienst: (888) 250-3082

Brady-Garantie

Unsere Produkte werden mit dem Verständnis verkauft, dass der Käufer sie im tatsächlichen Einsatz testet und ihre Anpassungsfähigkeit für seine beabsichtigten Einsätze für sich selbst feststellt. Brady garantiert dem Käufer fehlerfreie Produkte in Bezug auf Material und Verarbeitung, beschränkt seine Haftung im Rahmen dieser Garantieverpflichtungen allerdings auf den Ersatz des Produkts, wenn Brady zweifelsfrei nachgewiesen wird, dass besagtes Produkt bereits zum Zeitpunkt des Verkaufs durch Brady beschädigt war. Diese Garantie erstreckt sich nicht auf irgendwelche Personen, die das Produkt vom Käufer erhalten.

DIESE GARANTIE ERSETZT ALLE SONSTIGEN AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF STILLSCHWEIGENDE GARANTIEEN DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, UND SONSTIGE VERPFLICHTUNGEN ODER VERBINDLICHKEITEN SEITENS BRADY. IN KEINEM FALL HAFTET BRADY FÜR IRGENDWELCHE VERLUSTE, SCHÄDEN, KOSTEN ODER FOLGESCHÄDEN JEDLICHER ART, DIE SICH AUS DER BENUTZUNG ODER DER UNFÄHIGKEIT DER BENUTZUNG DER BRADY-PRODUKTE ERGEBEN.

Endbenutzer-Lizenzvereinbarung für Microsoft Windows CE®

Sie haben ein Gerät erworben, in dessen Lieferumfang eine Software enthalten ist, die durch Brady Worldwide, Inc. von Microsoft Licensing oder einem seiner Tochterunternehmen („MS“) lizenziert wurde. Diese von Microsoft stammenden installierten Softwareprodukte sowie alle dazugehörigen Medien, gedruckten Materialien und Online- bzw. elektronischen Dokumentationen („SOFTWARE“) sind durch internationale Urheberrechtsgesetze und -verträge geschützt. Die SOFTWARE wird nicht verkauft, sondern nur unter Lizenz zur Verfügung gestellt. Alle Rechte vorbehalten.

WENN SIE MIT DEN BEDINGUNGEN DIESER ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG NICHT EINVERSTANDEN SIND, DÜRFEN SIE DAS GERÄT NICHT BENUTZEN BZW. DIE SOFTWARE NICHT KOPIEREN. STATTDESSEN MÜSSEN SIE SICH UMGEHEND AN BRADY WORLDWIDE, INC. WENDEN UND DAS GERÄT GEGEN RÜCKERSTATTUNG DES KAUFPREISES ZURÜCKGEBEN. **MIT DER BENUTZUNG DER SOFTWARE (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BENUTZUNG AUF DEM GERÄT) ERKLÄREN SIE AUTOMATISCH IHRE ZUSTIMMUNG ZU DIESER ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG (BZW. ALLEN ZUVOR GETROFFENEN VEREINBARUNGEN).**

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ: Diese Endbenutzer-Lizenzvereinbarung räumt Ihnen die folgenden Lizenzrechte ein:

Die SOFTWARE darf nur auf dem GERÄT genutzt werden.

KEINE FEHLERTOLERANZ. DIE SOFTWARE IST NICHT FEHLERTOLERANT. BRADY WORLDWIDE, INC. HAT UNABHÄNGIG FESTSTELLEN LASSEN, WIE DIE SOFTWARE AUF DEM GERÄT EINZUSETZEN IST, UND MS IST ZUVERSICHTLICH, DASS BRADY WORLDWIDE, INC. ALLE ERFORDERLICHEN TESTS DURCHGEFÜHRT HAT, UM DIE EIGNUNG DER SOFTWARE FÜR DIESE NUTZUNG NACHZUWEISEN.

KEINE GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE SOFTWARE. Die SOFTWARE wird ohne Mängelgewähr zur Verfügung gestellt. DAS RISIKO IN BEZUG AUF DIE ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, LEISTUNGSFÄHIGKEIT UND GENAUIGKEIT LIEGT AUSSCHLIESSLICH BEI IHNEN. FERNER GIBT ES KEINE GARANTIE FÜR DIE NICHTBEEINTRÄCHTIGUNG IHRER NUTZUNG DER SOFTWARE ODER DIE NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER. WENN IHNEN IN BEZUG AUF DIE SOFTWARE ODER DAS GERÄT GARANTIE EINGERÄUMT WURDEN, STAMMEN DIESE GARANTIE NICHT VON MS UND SIND FÜR MS DAHER NICHT BINDEND.

Anmerkung zur Java-Unterstützung. Die SOFTWARE enthält möglicherweise Unterstützung für Programme, die in Java geschrieben wurden. Die Java-Technologie ist nicht fehlertolerant und wurde nicht für die Nutzung oder den Weiterverkauf als Online-Steuerungssoftware in gefährdeten Umgebungen entwickelt oder hergestellt, in der ein störungsfreier Betrieb erforderlich ist, wie z. B. in nukleartechnischen Einrichtungen, Flugzeugnavigations- oder Kommunikationssystemen, in der Flugsicherung, in Maschinen zur direkten Lebenserhaltung oder in Waffensystemen, in denen ein Ausfall der Java-Technologie direkt zu Todesfällen, Personenschäden oder schwerwiegenden Sach- oder Umweltschäden führen würde. Sun Microsystems, Inc. hat Microsoft vertraglich verpflichtet, diesen Haftungsausschluss aufzunehmen.

Keine Haftung für bestimmte Schäden. SOFERN NICHT DURCH GELTENDES RECHT ANDERS FESTGELEGT, ÜBERNIMMT MS KEINE HAFTUNG FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN, SPEZIELLEN, ZUFÄLLIGEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE SICH AUS DER NUTZUNG ODER DER LEISTUNGSFÄHIGKEIT DER SOFTWARE ERGEBEN BZW. DAMIT IN VERBINDUNG STEHEN. DIESE HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG GILT AUCH DANN, WENN EIN RECHTSMITTEL DADURCH SEINEN WESENTLICHEN ZWECK VERFEHLT. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN KANN MS ÜBER DIE SUMME VON ZWEIHUNDERTFÜNFZIG US-DOLLAR (\$250,00) HINAUS HAFTBAR GEMACHT WERDEN.

Beschränkungen für Reverse Engineering, Dekompilierung und Disassemblierung. Sie sind nicht berechtigt, die SOFTWARE zurückzuentwickeln (Reverse Engineering), zu dekompile oder zu disassemblieren, es sei denn, dass (und nur insoweit) diese Einschränkung durch das anwendbare Recht ausdrücklich untersagt ist.

SOFTWAREWEITERGABE NUR MIT EINSCHRÄNKUNGEN. Sie dürfen die Rechte aus dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung nur an Dritte übertragen, wenn Sie das Gerät auf Dauer verkaufen oder übertragen und wenn der Empfänger den Bedingungen dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung zustimmt. Wenn es sich bei der SOFTWARE um ein Upgrade handelt, muss eine Weitergabe sämtliche älteren Versionen der SOFTWARE umfassen.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN. Sie erkennen an, dass die SOFTWARE aus den USA stammt. Sie verpflichten sich zur Einhaltung aller geltenden internationalen und nationalen Gesetze, die auf die SOFTWARE anwendbar sind, einschließlich der US-Vorschriften für Exportkontrolle sowie aller von der US-Regierung bzw. anderen Regierungen verfügbten Einschränkungen für Endbenutzer, Endbenutzungen und Bestimmungsländer. Weitere Informationen zum Exportieren der SOFTWARE finden Sie im Internet unter <http://www.microsoft.com/exporting/>.

Einhaltung von Vorschriften

United States

FCC Notice

Note: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class A digital device, pursuant to part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference when the equipment is operated in a commercial environment. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instruction manual, may cause harmful interference to radio communications. Operation of this equipment in a residential area is likely to cause harmful interference in which case the user will be required to correct the interference at his own expense.

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference and, (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Canada

Innovation, Science and Economic Development (ISED)

Canada ICES-003:

CAN ICES-3 (A)/NMB-3(A)

Europa



ACHTUNG

Dies ist ein Produkt der Klasse A. Im häuslichen Bereich kann das Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall kann es sein, dass der Benutzer entsprechende Maßnahmen ergreifen muss.



WEEE-Richtlinie (Richtlinie zu Elektro- und Elektronikgeräten – Waste Electrical and Electronic Equipment Directive)

In Übereinstimmung mit der europäischen WEEE-Richtlinie muss dieses Gerät gemäß den Auflagen auf lokaler Ebene entsorgt werden.

RoHS-Richtlinie 2011/65/EU (RoHS 2), 2015/863/EU (RoHS 3)

Dieses Produkt ist mit der CE-Kennzeichnung versehen und entspricht der Richtlinie der Europäischen Union 2011/65/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

EU-Richtlinie 2015/863 vom 31. März 2015 (RoHS 3) ändert Anhang II der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Liste der Stoffe, die Beschränkungen unterliegen.

Batterie-Richtlinie 2006/66/EG



Dieses Produkt enthält eine Lithium-Knopfzelle. Mit der links abgebildeten durchgestrichenen Abfalltonne wird auf die 'getrennte Sammlung' aller Batterien und Akkus gemäß der EU-Richtlinie 2006-66-EG hingewiesen. Batteriebenutzer dürfen Batterien nicht als unsortierten Hausmüll entsorgen. Diese Richtlinie legt die Rahmenbedingungen für die Rückgabe und das Recycling verbrauchter Batterien und Akkus fest, die getrennt gesammelt und am Ende ihrer Lebensdauer recycelt werden müssen. Entsorgen Sie die Batterie bitte in Übereinstimmung mit den lokalen Auflagen.

Hinweis an Recycler

Entfernen der Lithium-Knopfzelle:

1. Drucker auseinanderbauen und die Lithium-Knopfzelle auf der Hauptplatine ausfindig machen.
2. Mit einem kleinen Schraubendreher die Knopfzelle aus der Halterung heraushebeln und von der Platine entfernen. Die Batterie gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Turkey

Turkish Ministry of Environment and Forestry

(Directive on the Restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment).

Türkiye Cumhuriyeti: EEE Yönetmeliğine Uygundur.

China

Part Name 零件名称	Lead (Pb) 铅(Pb)	Mercury (Hg) 汞 (Hg)	Cadmium (Cd) 镉 (Cd)	Hexavalent Chromium Cr (VI) 六价铬 Cr (VI)	Polybrominated biphenyls (PBB) 聚溴联苯 (PBB)	Polybrominated diphenyl ethers (PBDE) 聚溴二苯醚 (PBDE)
Internal Power Supply 内部电源	X	O	O	O	O	O
Display 显示	X	O	O	O	O	O
Electronics 电子产品	O	O	O	O	O	O
Enclosure 附件	O	O	O	O	O	O
Labels 标签	O	O	O	O	O	O
Metal Parts 金属零件	O	O	O	O	O	O
Printed Wiring Assemblies (PWA) 印刷线路板组件 (PWA)	X	O	O	O	O	O
Motor 发动机	X	O	O	O	O	O

This table is prepared in accordance with the provisions of SJ/T 11364:2014.

此表是按照 SJ/ T11364 的规定编制。

O: Indicates that said hazardous substance contained in all of the homogeneous materials for this part is below the limit requirement of GB/T 26572.

O：表示该说包含在所有均质材料中的有害物质这部分低于 GB/ T26572 的限量要求。

X: Indicates that said hazardous substance contained in at least one of the homogeneous materials used for this part is above the limit requirement of GB/T 26572.

X: 表示所述包含在用于该部分的均质材料中的至少一种有害物质是上述 GB / T26572 的限制要求。

Technischer Support und Registrierung

Kontaktinformationen

Sollten Sie Reparaturen oder technische Hilfe benötigen, lokalisieren Sie Ihre regionale Niederlassung für technischen Kundendienst von Brady, indem Sie folgende Website besuchen:

- **USA:** www.bradyid.com
- **Europa:** www.bradyeurope.com
- **Asiatisch-pazifischer Raum:** www.brady.co.uk/landing-pages/global-landing-page
- **Australien:** www.bradyaust.com.au
- **Kanada:** www.bradycanada.ca
- **Lateinamerika:** www.bradylatinamerica.com

Registrierungsinformationen

Um Ihren Drucker zu registrieren, besuchen Sie:

- www.bradycorp.com/register
- www.bradyaust.com.au/register (Australien)

Reparatur und Einsendung ins Werk

Falls Sie aus irgendeinem Grund den Wrapor™ A6500-Drucker zur Reparatur einsenden müssen, wenden Sie sich zwecks Informationen zur Reparatur und zum Ersatz an den technischen Support von Brady.

Inhalt

1 • Einleitung

Registrierung	1-1
Über das Benutzerhandbuch	1-1
Technische Daten	1-2
<i>Physische Abmessungen</i>	1-3
<i>Bereichswerte für die Umgebung</i>	1-3
<i>Daten zur Materialspeicherung</i>	1-3
<i>Elektrodaten</i>	1-3
<i>Sicherung</i>	1-3
Systemvoraussetzungen	1-3

2 • Sicherheit

Automatische Abschaltmechanismen	2-1
Vordere Abdeckung	2-1
Seitliche Abdeckung	2-2
Elektrische Sicherheit	2-2

3 • Positionen der Bestandteile

Externe Teile	3-1
----------------------------	------------

4 • Installation und Vorbereitung

Wraprotor™ A6500-Gerät auspacken und einrichten	4-1
Auspacken	4-1
Drucker an Arbeitsfläche verschrauben (optional)	4-2
Transportmaterialien im Gehäuse entfernen	4-2
T-Griff-Sechskantschlüssel verstauen	4-5
Einstellungsdiagramm für das Etikettenablenkblech installieren	4-6
Software laden und Drucker anschließen	4-7
Brady Workstation-Software installieren	4-7
Für den direkten USB-Anschluss am Computer konfigurieren	4-8
Netzwerkverbindung konfigurieren	4-9
<i>Netzwerk im Drucker konfigurieren</i>	4-9
<i>Druckertreiber installieren</i>	4-10
Wraprotor™ A6500-Drucker einschalten	4-12
Gerät an Netzstrom anschließen	4-12
Netzschalter des Geräts einschalten	4-13
Etikettenmaterial einlegen	4-13
Druckerfarbband einlegen	4-23

5 • Allgemeiner Betrieb

Erstellen, Drucken und Applizieren von Etiketten	5-1
Druckaufträge von einem Wraprotor™ A6500 an einen anderen übertragen	5-2
Druckaufträge in den Wraprotor™ A6500 importieren	5-3

Qualität der Umwicklung	5-4
Einstellung für Kabelbündel oder Drähte mit großem Durchmesser	5-4
Verwendung des Touchscreens	5-5
Home-Seite	5-6
<i>Statusleiste</i>	5-6
Ausführen	5-8
<i>Eine Datei mithilfe eines Barcode-Scanners ausführen</i>	5-9
Druckaufträge	5-11
<i>Druckauftrag suchen</i>	5-12
<i>Der Warteschlange einen Druckauftrag hinzufügen</i>	5-12
<i>Einen Auftrag löschen</i>	5-13
Druckwarteschlange	5-13
Nur umwickeln	5-15
Materialien einlegen	5-16
Einstellungen	5-17
<i>System-Info</i>	5-17
<i>Druckerkonfiguration</i>	5-17
<i>Drucken</i>	5-18
<i>Druckwarteschlange</i>	5-19
<i>Netzwerk</i>	5-20
<i>Datum und Uhrzeit</i>	5-21
Installieren eines Upgrades	5-21

6 • Wartung

Reinigung.....	6-1
Vorbereitung	6-1
Reinigung der Oberfläche der Umwickelvorrichtung	6-2
Reinigen des Druckkopfs	6-3
Reinigung der Walzen	6-4
Reinigung der Rillenwalze	6-5
Reinigung der Sensoren	6-6
Reinigung des Ventilatorfilters	6-8
Schmierung	6-9
Ölen der Schienenführung	6-9
Profilnabe in der Umwickelvorrichtung reinigen und schmieren	6-10
V-förmigen Schaumstoffeinsatz in der Umwickelvorrichtung ersetzen	6-11
Druckkopfbaugruppe ersetzen	6-13

7 • Fehlerbehebung

Die Umwicklung ist nicht richtig appliziert.....	7-1
Etiketten stauen sich auf der Oberfläche der Umwickelvorrichtung	7-2
Etikettenmaterial staut sich im Drucker.....	7-4
Das Etikettenmaterial wird falsch vorgeschoben	7-4
Die Etiketten werden nicht zum Umwickelmechanismus vorgeschoben	7-5
Druckqualität ist schlecht.....	7-5
Der Druck ist zu hell.....	7-6

Nur die Hälfte des Etiketts ist bedruckt	7-6
Der Umwickelmechanismus kratzt am Draht	7-6
Nichts geschieht, wenn ich einen Draht in die Spannbacken lege	7-7
Im Drucker befinden sich keine Druckaufträge	7-7

A • Montageabmessungen

Drucker an Arbeitsfläche verschrauben	A-1
Drahtführungen hinzufügen	A-1

1 Einleitung

Der Wraptor™ A6500-Drucker ist ein halbautomatisches, computergesteuertes System, mit dem Etiketten in einem Prozess gedruckt und auf Drähte und Kabel aufgebracht werden können. Entwerfen Sie Etiketten auf Ihrem Computer mit der LabelMark™-Software von Brady. Übertragen Sie die Etiketten an den Wraptor™ A6500, wo sie ausgedruckt und dann auf eine Vielzahl unterschiedlicher Drähte und Kabel aufgebracht werden können. Die Brady Workstation-Software finden Sie auf <http://workstation.bradyid.com/>.

Zusätzlich zu diesem Standalone-Betriebsmodus kann der Wraptor™ A6500-Drucker für den Remote-Betrieb programmiert werden. Informationen über das Ändern des Steuerungsmodus finden Sie unter „Druckerkonfiguration“ auf Seite 17. Einzelheiten über die Programmierung des Wraptor™ A6500-Druckers finden Sie im Wraptor A6500-Handbuch zur Kommunikationsspezifikation, oder wenden Sie sich an den technischen Support. Siehe „Technischer Support und Registrierung“ auf Seite vii.

Nähere Hinweise zur allgemeinen Bedienung finden Sie unter „Erstellen, Drucken und Applizieren von Etiketten“ auf Seite 1 in diesem Handbuch.

Registrierung

Registrieren Sie Ihren Wraptor™ A6500-Drucker online unter www.bradycorp.com/register. Der Wraptor™ A6500-Drucker muss innerhalb von 30 Tagen registriert werden, um die Gewährleistung und den Support für das Produkt zu validieren.

Über das Benutzerhandbuch

Eine Druckversion des Wraptor™ A6500-Benutzerhandbuchs im Adobe PDF-Format finden Sie auf dem Wraptor™ A6500-USB-Flash-Laufwerk.

Das Benutzerhandbuch enthält Informationen über die Leistungsmerkmale, Funktionen und den Betrieb des Wraptor™ A6500-Druckers. Informationen über die Verwendung der Brady Workstation- oder der LabelMark™-Software finden Sie in der in die Software integrierte Hilfefunktion.

Lesen Sie den Abschnitt „Elektrische Sicherheit“ auf Seite 2, bevor Sie den Wraptor™ A6500 einrichten oder in Betrieb nehmen. Er enthält die für den sicheren Betrieb des Produkts notwendigen Informationen. Wichtige Informationen in diesem Handbuch sind wie folgt markiert:



ACHTUNG

Unmittelbare Gefahr! Kann zum Tod oder zu Verletzungen führen.



VORSICHT!

Gefahrensituation! Kann zu Schäden am Gerät/Material oder zu Datenverlust führen.

Hinweis: Hilfreiche zusätzliche Informationen und Anwendungstipps

Technische Daten

Der Wraptor™ A6500-Drucker hat die folgenden technischen Daten:

- Druckauflösung 300 dpi (11,8 Punkte pro mm)
- Druckgeschwindigkeit 1,75 Zoll pro Sekunde (44,45 mm pro Sekunde)
- Wickelgeschwindigkeiten:
 - 4 Sekunden (nur anbringen)
 - 4,5 Sekunden (drucken und anbringen)
- Unterstützt Drähte zwischen min. 0,060 Zoll (1,524 mm) und max. 0,600 Zoll (15,24 mm) ohne Anpassung
- Unterstützt Etikettenbreiten bis zu 2 Zoll (50,8 mm)
- Unterstützt Etikettenhöhen von min. 0,5 Zoll (12,7 mm) bis max. 3,0 Zoll (76,2 mm) (max. 1,625 Zoll druckbare Höhe)
- Ein-Jahres-Garantie
- Unterstützt USB-Flash-Laufwerke für zusätzliche Speicherkapazität und den Standalone-Betrieb. USB-Flash-Laufwerke müssen mit FAT-, FAT32- oder exFAT-Dateisystemen formatiert werden. Der Wraptor™ A6500-Drucker unterstützt nicht NTFS.

Physische Abmessungen

Physisch	Metrische Einheiten	US-amerikan. Einheiten
Abmessungen (Breite, Höhe, Tiefe)	381 x 458 x 572 mm	15 x 18 x 22,5 Zoll
Gewicht	34 kg	75 lbs

Bereichswerte für die Umgebung

Umgebung	Betrieb	Lagerung
Temperatur*	10 bis 41 °C (50 bis 105 °F)	-18 bis 60 °C (0 bis 140 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit	20 bis 80 %, nicht-kondensierend	10 bis 95 %, nicht-kondensierend
*Es wird nicht empfohlen, den Wraptor™ A6500-Drucker direktem Sonnenlicht auszusetzen.		

Daten zur Materialspeicherung



VORSICHT!

Das für dieses Gerät zu verwendende Verbrauchsmaterial muss in der Originalverpackung in einer Umgebung gelagert werden, in der die Temperatur unter 26 °C und die relative Feuchtigkeit unter 60 % liegen.

Elektrodaten

Eingangsspannung	100–240 V~
Strom	2 A
Frequenz	50/60 Hz

Sicherung

Träge Sicherung, 3 A, 5 mm x 20 mm, mit UL-Zulassung, Brady-Teilenummer Y949020.

Systemvoraussetzungen

Nachstehend finden Sie die *empfohlenen* Voraussetzungen für den Computer, auf dem Sie den *Wraptor™ A6500-Druckertreiber* installieren:

- Betriebssystem:
 - Microsoft® Windows® 7
 - Microsoft Windows 8
 - Microsoft Windows 10

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt enthält die für den sicheren Betrieb des Wraptor™ A6500-Druckers notwendigen Informationen. Lesen Sie diesen Abschnitt auf jeden Fall durch, bevor Sie das Gerät einrichten oder in Betrieb nehmen.

Stellen Sie immer sicher, dass Sie die Sicherheitsstandards einhalten, die für Ihre Betriebsumgebung gelten. Halten Sie sich auch an folgende Sicherheitsregeln, die entweder zu Ihren spezifischen Standards gehören oder darüber hinaus Gültigkeit haben:



ACHTUNG

Keine locker sitzende Kleidung tragen, z. B. lange Ärmel oder Schals, die sich im Gerät verfangen könnten.



VORSICHT!

Den Bereich um das Gerät herum stets sauber halten.

Automatische Abschaltmechanismen

Der Wraptor™ A6500-Drucker verwendet folgende automatische Abschaltmechanismen:

Vordere Abdeckung

Die Spannbacken des Geräts werden von einer Kunststoffabdeckung geschützt. Das Gerät ist so konzipiert, dass es automatisch alle beweglichen Teile stoppt, wenn die Kunststoffabdeckung geöffnet wird.



Seitliche Abdeckung

Die beweglichen Teile im Druck- und Umwickelmechanismus halten an, wenn die seitliche Abdeckung geöffnet wird. Der Motor für das Zuführen von Etiketten ist weiterhin betriebsbereit, sodass Sie Etiketten einlegen können. Während des Druckvorgangs können Sie die in Bewegung befindlichen Materialien durch das Fenster in der geschlossenen seitlichen Abdeckung beobachten.



ACHTUNG

Auf keinen Fall die automatischen Abschaltmechanismen an der vorderen oder seitlichen Abdeckung deaktivieren. Es könnte sonst zu Verletzungen kommen.

Elektrische Sicherheit



VORSICHT!

Stellen Sie sicher, dass die Steckdose geerdet ist.



ACHTUNG

Schalten Sie die Stromzufuhr aus und ziehen Sie den Netzstecker des Geräts, bevor irgendwelche Service- oder Wartungsarbeiten am Wraptor™ A6500-Drucker durchgeführt werden.

3 Positionen der Bestandteile

In diesem Abschnitt sind die Positionen und Beschreibungen der Bestandteile aufgeführt, aus denen der Wraptor™ A6500-Drucker besteht.

Externe Teile

Die folgende Abbildung zeigt die externen Teile, die sich auf der Vorderseite des Wraptor™ A6500-Druckers befinden.

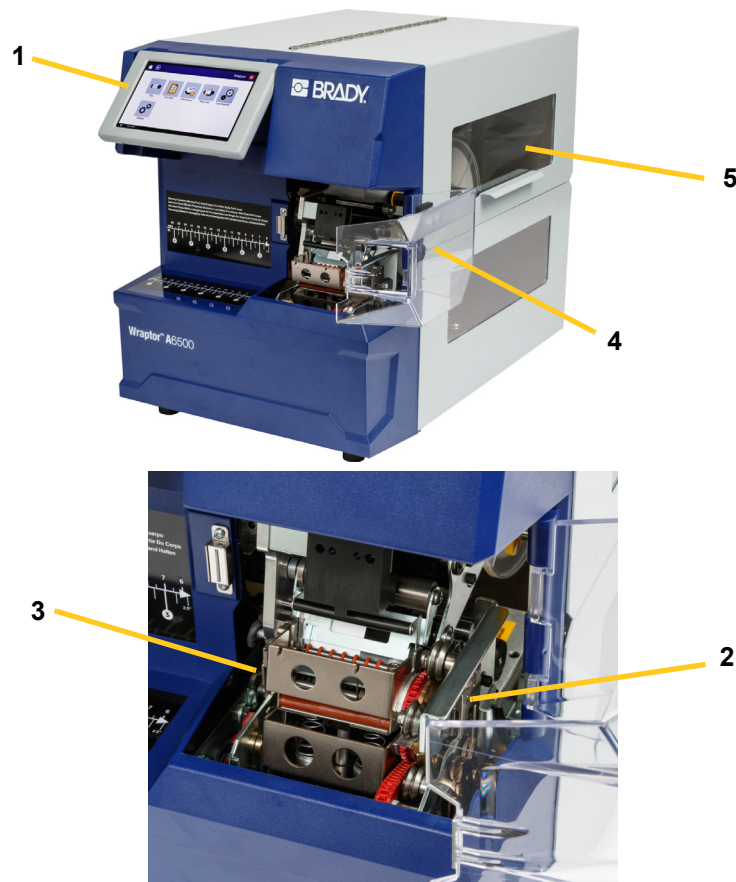


Abbildung 3-1. Externe Teile – Vorderseite

1. **Touchscreen:** Mit den Fingern antippen, um die Menüs auszuwählen. Siehe „Verwendung des Touchscreens“ auf Seite 5-5.
2. **Spannbacken:** Diese halten den Draht in Position, während das Etikett angebracht wird.

3. **Umwickler:** Vorrichtung, die ein Etikett um den Draht wickelt.
4. **Vordere Abdeckung:** Durchsichtige Sicherheitsabdeckung aus Kunststoff (in geöffneter Position dargestellt) schützt die Spannbacken des Geräts. Das Gerät ist so konzipiert, dass es automatisch alle beweglichen Teile stoppt, wenn die vordere Abdeckung geöffnet ist.
5. **Sichtfenster:** Ermöglicht die Sicht auf den Materialpfad, während der Wraptor™ A6500-Drucker in Betrieb ist.

Die folgende Abbildung zeigt die externen Teile, die sich auf der Rückseite des Wraptor™ A6500-Druckers befinden.

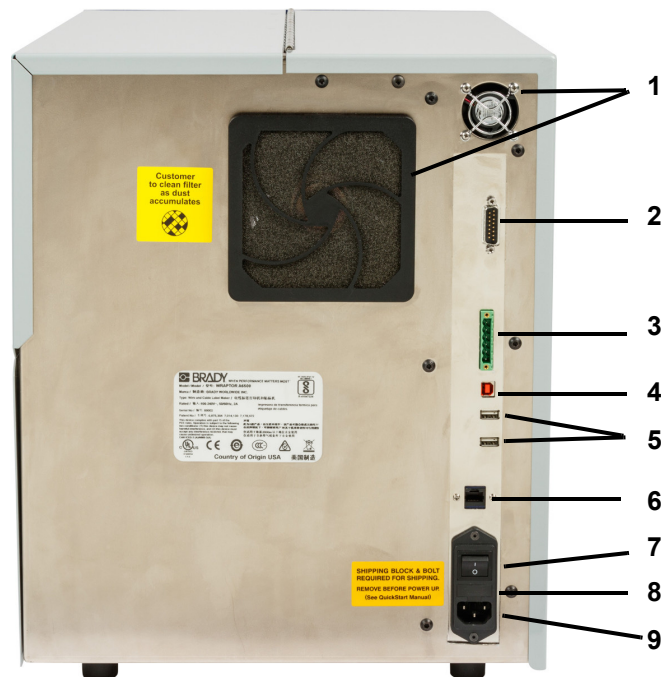


Abbildung 3-2. Externe Teile – Rückseite

1. **Abluftventilatoren:** Wenn der Wraptor™ A6500-Drucker eingeschaltet ist, laufen die Abluftventilatoren ununterbrochen, um die Betriebskomponenten zu kühlen.
2. **Remote-Anschluss für den PLC-Modus:** Port für den Remote-Betrieb des Geräts. Wird im Allgemeinen in Systemen von Drittanbietern verwendet, bei denen der Wraptor™ A6500-Drucker mit anderen Geräten kombiniert wird.
3. **Statusanschluss:** Zur Verwendung für eine Ampelleuchte, die den Status des Druckers anzeigt: rot weist auf einen Fehler hin; gelb leuchtet dann, wenn der Drucker druckt oder Kabel umwickelt, und grün zeigt an, dass der Drucker einsatzbereit ist.



VORSICHT!

Die Leitungsspannung darf nicht mit irgendwelchen Stiften dieses Steckanschlusses verbunden werden. Dadurch könnte der Drucker schwer beschädigt werden.

4. **USB-Geräteport (Typ B):** Schließen Sie den Wraptor™ A6500-Drucker an einen USB-Port eines Computers an, sodass Sie die mit der Brady Workstation- oder der LabelMark-Software erstellten Etiketten direkt an den Drucker übertragen können.
5. **USB-Host-Ports (Typ A):** Schließen Sie ein USB-Flash-Laufwerk an. Das USB-Flash-Laufwerk muss mit FAT-, FAT32- oder exFAT-Dateisystemen formatiert werden. NTFS ist mit dem Wraptor™ A6500-Drucker nicht kompatibel.
6. **Ethernet-Anschluss:** Ermöglicht den Anschluss des Wraptor™ A6500-Druckers an ein LAN (Local Area Network).
7. **Ein/Aus-Schalter:** Steuert die Netzversorgung des Geräts.
8. **Sicherung:** Nimmt eine träge Sicherung, 3 A, 5 mm x 20 mm, mit UL-Zulassung, auf.
9. **Stromeingang:** Verwendet ein dreiadriges IEC60320-Kabel mit einem NEMA-15-Stecker (nordamerikanischer Standard) zum Anschließen an eine Standardsteckdose mit 120 V AC, 60 Hz. Benutzer außerhalb Nordamerikas müssen unter Umständen ihr eigenes Netzkabel verwenden.

Externe Teile

4 Installation und Vorbereitung

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die Installation und Vorbereitung des Wraprotor™ A6500-Drucker zum erstmaligen Einsatz. Bevor Sie Etiketten erstellen und ausdrucken, führen Sie folgende Schritte aus:

Wraprotor™ A6500-Gerät auspacken und einrichten

Auspacken

**ACHTUNG**

Das Gewicht des Wraprotor™ A6500-Druckers beträgt 36 kg. Lassen Sie sich beim Heben helfen.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass sich der Karton des Wraprotor™ A6500-Druckers stets in der aufrechten Position befindet. Legen Sie den Karton nicht auf die Seite.

1. Der Wraprotor™ A6500-Drucker wird in einem Karton geliefert, der mit Umreifungsband auf einer Palette fixiert ist. Durchtrennen Sie das Band.
2. Nehmen Sie die obere Abdeckung von der Basis ab.
3. Nehmen Sie den Wraprotor™ A6500-Drucker aus dem schützenden Schaumstoff heraus, der das Gerät umgibt, und setzen Sie ihn auf einer flachen, ebenen Oberfläche ab.

Hinweis: Stellen Sie den Wraprotor™ A6500-Drucker auf eine stabile, ebene Oberfläche.

Hinweis: Bewahren Sie alle Verpackungsmaterialien auf. Diese werden für einen eventuellen Transport des Wraprotor™ A6500-Druckers benötigt.

4. Nehmen Sie folgende Artikel aus dem Karton heraus:
 - Wraprotor™ A6500 USB-Flash-Laufwerk mit Folgendem:
 - Druckertreiber
 - Wraprotor™ A6500 *Benutzerhandbuch*
 - Videos mit Anleitungen
 - 3D-CAD-Datei des Druckers im STEP-Format
 - 7/16-Zoll-Schraubschlüssel

Wraprotor™ A6500-Gerät auspacken und einrichten

Transportmaterialien im Gehäuse entfernen

- T-Griff-Schlüssel und Montagehalterung
- Brady Workstation-CD
- Netzkabel
- USB-Kabel
- Eingabestift

Die folgenden Artikel sind im Wraprotor™ A6500-Drucker bereits vorinstalliert:

- Etikettenmaterial (1 x 1,5 Zoll)
- Farbband

Drucker an Arbeitsfläche verschrauben (optional)

Der Wraprotor™ A6500-Drucker ist an der Unterseite mit Gewindeschraubenlöchern zur Montage an der Tischplatte ausgestattet. Wenn die Arbeitsfläche vibriert oder der Drucker auf einen mobilen Wagen gestellt wird, sollte er stabilisiert werden. Siehe „Montageabmessungen“ auf Seite A-1.

Transportmaterialien im Gehäuse entfernen



VORSICHT!

Schalten Sie den Wraprotor™ A6500-Drucker erst dann ein, nachdem folgende Schritte ausgeführt wurden.

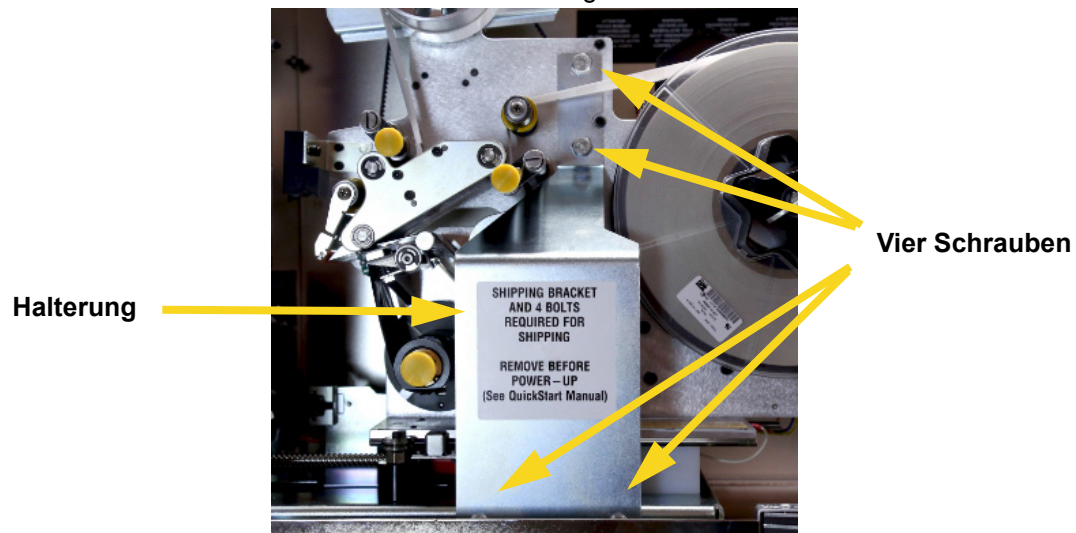
Hinweis: Bewahren Sie alle Transportmaterialien auf. Diese werden für einen eventuellen Transport des Wraprotor™ A6500-Druckers benötigt.

1. Öffnen Sie die seitliche Abdeckung, um Zugang zum Gehäuseinnern zu erhalten.
2. Entfernen Sie die Transportstützhalterung wie folgt.
 - a. Entfernen Sie die vier Schrauben und Unterlegscheiben, mit denen die Halterung am Rahmen befestigt ist, mit dem 7/16-Zoll-Schraubenschlüssel. Wenn der Zugang zur oberen Schraube von Etiketten verdeckt ist, heben Sie die Etiketten an.

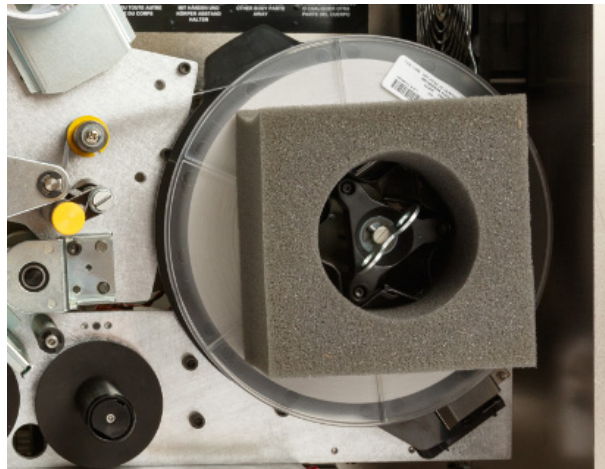
Wraprotor™ A6500-Gerät auspacken und einrichten

Transportmaterialien im Gehäuse entfernen

- b. Entfernen Sie die Halterung aus dem Gerät.



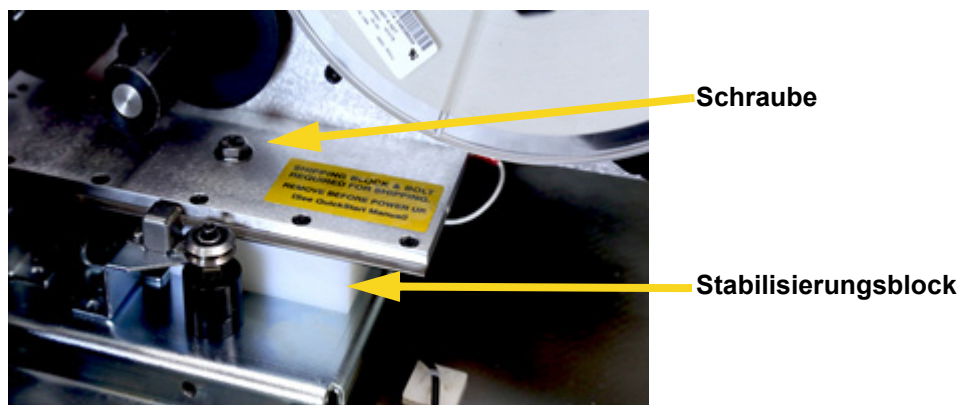
3. Entfernen Sie den Schaumstoff von der Etikettenrolle.



Wraprot™ A6500-Gerät auspacken und einrichten

Transportmaterialien im Gehäuse entfernen

4. Entfernen Sie den weißen Stabilisierungsblock wie folgt aus dem Zwischenraum zwischen Wagenplatte und Stützplatte.
 - Sie müssen eventuell das Farbband von der Zuführungsspule abnehmen, um Zugriff auf die Schraube zu erhalten. Greifen Sie die Rolle und ziehen Sie sie vorsichtig zu sich, bis sie sich von der Spindel gelöst hat. Dabei muss das Farbband nicht vollständig aus dem Pfad im Drucker entfernt werden.
 - Entfernen Sie die Schraube und Unterlegscheibe, mit denen der Stabilisierungsblock an der Wagenplatte befestigt ist, mit dem 7/16-Zoll-Schraubenschlüssel.



- Entfernen Sie den Stabilisierungsblock aus dem Bereich unter der Wagenplatte.
 - Setzen Sie das Farbband wieder auf die Zuführungsspule.
5. Schließen Sie die seitliche Abdeckung.
 6. Entfernen Sie den Schaumstoff des Umwicklers von der Vorderseite des Geräts aus.



T-Griff-Sechskantschlüssel verstauen

Der T-Griff-Sechskantschlüssel wird zur Positionierung der Etikettenablenkblech-Führung verwendet, wenn die Etiketten nicht richtig von der Etikettenrolle auf den Draht oder das Kabel abgelöst werden. Um sicherzustellen, dass der T-Griff-Sechskantschlüssel nach Bedarf stets verfügbar ist, wenn die Etikettenablenkblech-Führung verschoben werden muss, verstauen Sie den Schlüssel in der Maschine. Weitere Informationen finden Sie unter „*So wird die Etikettenablenkblech-Führung in die obere Position gebracht:*“ auf Seite 7-2.

So wird der T-Griff-Sechskantschlüssel im Drucker verstaut:

1. Schalten Sie den Drucker ein. Siehe „*Wraptor™ A6500-Drucker einschalten*“ auf Seite 4-12.
2. Bringen Sie die Druckvorrichtung in die Ladeposition:
 - a. Tippen Sie auf der Home-Seite des Touchscreens auf **Materialien einlegen**.
 - b. Tippen Sie auf **Material einlegen**.
3. Heben Sie die seitliche Abdeckung hoch, um den Drucker zu öffnen.
4. Entfernen Sie die Schutzfolie vom Band auf der Halterung des T-Griff-Schlüssels.
5. Positionieren Sie die Halterung auf dem inneren Frontrahmen ca. 12,7 mm von der Unterseite entfernt und mittig auf der Rückplatte (siehe Abbildung).



Wraprotor™ A6500-Gerät auspacken und einrichten

Einstellungsdiagramm für das Etikettenablenkblech installieren

6. Bringen Sie den T-Griff-Schlüssel in der Montagehalterung an.



7. Schließen Sie die seitliche Abdeckung.
8. Bringen Sie die Druckvorrichtung nach vorne in die Ausgangsposition:
 - a. Tippen Sie auf dem Touchscreen auf **Fertig**.
 - b. Tippen Sie auf die Home-Schaltfläche, um zur Home-Seite

zurückzukehren.



Einstellungsdiagramm für das Etikettenablenkblech installieren

Das Einstellungsdiagramm für das Etikettenablenkblech bietet eine Richtlinie für die Position der Ablenkblech-Führung für verschiedene Etikettenmaterialien. Im Allgemeinen funktionieren alle Materialien korrekt, wenn sich das Ablenkblech in der unteren Position befindet. Sie müssen das Ablenkblech eventuell neu positionieren, wenn sich die Etiketten nicht richtig von der Rolle lösen, besonders bei Materialien, für die im Diagramm die obere Position vorgeschrieben ist. Siehe „*Etiketten stauen sich auf der Oberfläche der Umwickelvorrichtung*“ auf Seite 7-2.

Installieren Sie das *Einstellungsdiagramm für das Etikettenablenkblech* in der Abdeckung des Wraprotor™ A6500-Druckers in der Nähe der T-Griff-Halterung.

So installieren Sie das Diagramm:

1. Schalten Sie den Drucker ein. Siehe „*Wraprotor™ A6500-Drucker einschalten*“ auf Seite 4-12.
2. Bringen Sie die Druckvorrichtung in die Ladeposition:
 - a. Tippen Sie auf der Home-Seite des Touchscreens auf **Materialien einlegen**.
 - b. Tippen Sie auf **Material einlegen**.
3. Heben Sie die seitliche Abdeckung hoch, um den Drucker zu öffnen.

4. Entfernen Sie die Schutzfolie vom Klebeband auf dem **Etikett des Einstellungsdiagramms für das Etikettenablenkblech**.
5. Bringen Sie das Etikett auf dem inneren Frontrahmen an (siehe Abbildung).



6. Schließen Sie die seitliche Abdeckung.
7. Bringen Sie die Druckvorrichtung nach vorne in die Ausgangsposition:
 - a. Tippen Sie auf dem *Touchscreen* auf **Fertig**.
 - b. Tippen Sie auf die Home-Schaltfläche, um zur Home-Seite

zurückzukehren.



Software laden und Drucker anschließen

Installieren Sie die folgende Computer-Software, die für das Erstellen, Drucken und Verwalten von Etiketten und Etikettendateien erforderlich ist:

- **Brady Workstation** oder **LabelMark** – Mit dieser Etikettensoftware können Sie Etiketten für verschiedene Industrieanwendungen erstellen und formatieren.
- **Wraptor™ A6500 Druckertreiber** – Der Druckertreiber ermöglicht es Ihrem Drucker, die Etiketten auf dem Wraptor™ A6500-Drucker auszudrucken. Der Druckertreiber muss nicht installiert werden, wenn Sie die Brady Workstation-Software auf einem Computer verwenden, der mit einem USB-Kabel mit Ihrem Wraptor™ A6500-Drucker verbunden ist.

Brady Workstation-Software installieren

Die Brady Workstation-Software enthält eine Reihe von Anwendungen, mit denen die Erstellung von Etiketten für spezifische Zwecke vereinfacht werden kann. Außerdem bietet sie benutzerfreundliche Applikationen für die Gestaltung von benutzerdefinierten Etiketten.

Software laden und Drucker anschließen

Für den direkten USB-Anschluss am Computer konfigurieren

So wird die Brady Workstation-Software installiert:

1. Führen Sie die Brady Workstation-CD in das CD-Laufwerk Ihres Rechners ein. Der Installationsbildschirm wird eingeblendet. (Wenn die Installation nicht automatisch ausgeführt wird, navigieren Sie zum CD-Laufwerk und doppelklicken Sie auf **Setup.exe**, um die Installation zu starten.)
2. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software zu installieren.
3. Wenn Sie die Software ausführen und eine Anwendung öffnen, die aktiviert werden muss, befolgen Sie die entsprechenden Anweisungen auf dem Bildschirm. Verwenden Sie die auf der CD aufgedruckte Lizenz-ID und das Passwort.

Sie können auch auf einem Computer mit Internetzugang zu www.workstation.bradyid.com gehen, um sicherzustellen, dass Sie über die neueste Software verfügen.

Für den direkten USB-Anschluss am Computer konfigurieren

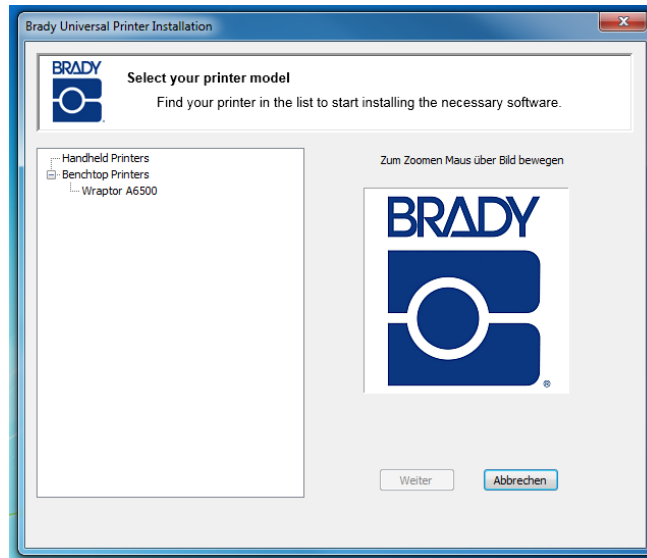
Dieser Abschnitt beschreibt die Installation des Druckertreibers zum Herstellen der Kommunikation mit dem Drucker mithilfe eines USB-Kabels. Wenn kein USB-Kabel verwendet wird, beziehen Sie sich statt dessen auf „*Netzwerkverbindung konfigurieren*“ auf Seite 4-9.

Brady Workstation-Benutzer: Wenn Sie mit dem Wraptor™ A6500-Drucker die Brady Workstation-Software verwenden, überspringen Sie diesen Abschnitt. Die Brady Workstation-Software benötigt keinen Windows-Treiber, um die Kommunikation mit dem Wraptor™ A6500-Drucker herzustellen. Schließen Sie ganz einfach das USB-Kabel vom Drucker am Computer an, und schalten Sie den Drucker ein.

So installieren Sie den Druckertreiber für den USB-Betrieb:

1. Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel nicht angeschlossen ist.
2. Führen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene USB-Flash-Laufwerk in den Computer ein. Öffnen Sie den Ordner „Print Driver“ (Druckertreiber) für Ihr Betriebssystem. Doppelklicken Sie auf **printerInstall.exe**, um mit der Installation zu beginnen.
3. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie Änderungen am Computer durch das Programm zulassen möchten, klicken Sie auf **Ja**.
4. Das Fenster *Sprachenauswahl* ist in der Regel auf die Sprache Ihres Betriebssystems eingestellt. Wenn die Installation in einer anderen Sprache erfolgen soll, klicken Sie auf die Liste und anschließend auf eine Sprache, um diese auszuwählen. Klicken Sie auf **OK**.

5. Klicken Sie auf den **Wraprotor™** A6500-Drucker und anschließend auf **Weiter**.



6. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie die Verbindung mit einem USB-Kabel herstellen möchten, klicken Sie auf **Ja**.
7. Wenn Sie angewiesen werden, den Drucker auszuschalten, stellen Sie sicher, dass er ausgeschaltet und das USB-Kabel nicht angeschlossen ist. Klicken Sie dann auf **OK**.
8. Wählen Sie im Fenster „Windows-Sicherheit“ das entsprechende Kontrollkästchen, um festzulegen, dass Software von Brady Corporation immer vertraut wird. Klicken Sie dann auf **Installieren**. Warten Sie, bis die Installation fortgesetzt wird.
9. Schließen Sie bei entsprechender Aufforderung das mitgelieferte USB-Kabel am Drucker und Computer an. (Den Ort des USB-Ports vom Typ B am Drucker entnehmen Sie Abbildung 3-2 auf Seite 3-2.) Schalten Sie den Drucker ein. Klicken Sie auf **OK**.
10. Klicken Sie auf **OK** im letzten Installationsfenster.

Netzwerkverbindung konfigurieren

In diesem Schritt wird beschrieben, wie der Computer und Wraprotor™ A6500-Drucker für die Kommunikation über eine Ethernet-(TCP/IP-)Verbindung konfiguriert werden. Konfigurieren Sie zunächst das Netzwerk im Drucker, und installieren Sie dann den Druckertreiber.

Netzwerk im Drucker konfigurieren

So konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen im Drucker:

1. Schalten Sie den Drucker ein. Siehe „Wraprotor™ A6500-Drucker einschalten“ auf Seite 4-12.

- Die Konfiguration des Druckers für die Netzwerkkommunikation erfolgt über den Touchscreen des Wraptor™ A6500-Druckers. Tippen Sie auf der Home-Seite auf **Einstellungen**.



- Tippen Sie auf **Netzwerk**.
- Tippen Sie auf **IP-Einstellungen**.
 - Wenn Sie IP-Adressen automatisch von DHCP zuweisen lassen, tippen Sie auf **DHCP**.
 - Wenn Sie IP-Adressen manuell eingeben, tippen Sie auf **Statisch**. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Zurück“ , um zum Bildschirm *Netzwerk* zurückzukehren. Holen Sie von Ihrem Netzwerkadministrator die notwendigen Informationen ein, um die IP-Adresse und andere Einstellungen auf dem Bildschirm *Netzwerk* auszufüllen. Einzelheiten finden Sie unter „Netzwerk“ auf Seite 5-20.
- Tippen Sie auf die Home-Schaltfläche, um zur Home-Seite zurückzukehren.



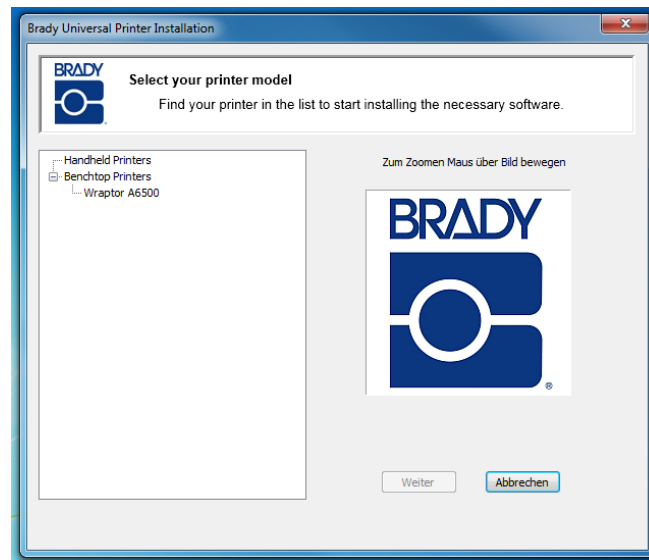
Druckertreiber installieren

In diesem Abschnitt wird die Installation des Druckertreibers für die Netzwerkkommunikation beschrieben. Wenn kein Netzwerk verwendet wird, beziehen Sie sich stattdessen auf „Für den direkten USB-Anschluss am Computer konfigurieren“ auf Seite 4-8.

So installieren Sie den Druckertreiber für die Netzwerkkommunikation:

- Stellen Sie sicher, dass Sie die in „Netzwerkverbindung konfigurieren“ auf Seite 4-9 beschriebenen Schritte ausgeführt haben.
- Schließen Sie den Computer und Drucker am selben Netzwerk an.
- Schalten Sie den Drucker ein.
- Führen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene USB-Flash-Laufwerk in den Computer ein. Öffnen Sie den Ordner „Print Driver“ (Druckertreiber) für Ihr Betriebssystem. Doppelklicken Sie auf **printerInstall.exe**, um mit der Installation zu beginnen.
- Wenn Sie gefragt werden, ob Sie Änderungen am Computer durch das Programm zulassen möchten, klicken Sie auf **Ja**.
- Das Fenster *Sprachenauswahl* ist in der Regel auf die Sprache Ihres Betriebssystems eingestellt. Wenn die Installation in einer anderen Sprache erfolgen soll, klicken Sie auf die Liste und anschließend auf eine Sprache, um diese auszuwählen. Klicken Sie auf **OK**.

7. Klicken Sie auf den **Wraptor™ A6500**-Drucker und anschließend auf **Weiter**.



8. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie die Verbindung mit einem USB-Kabel herstellen möchten, klicken Sie auf **Nein**.
9. Die Software gibt Ihnen die Möglichkeit, einen lokalen oder Netzwerkdrucker zu installieren. Wählen Sie „Netzwerk“.
10. Wenn Sie zur Auswahl eines Druckers aufgefordert werden, klicken Sie auf **Der gewünschte Drucker ist nicht aufgelistet**.
11. Klicken Sie im Fenster *Einen Drucker anhand des Namens oder der TCP/IP-Adresse suchen* auf **Einen Drucker unter Verwendung einer TCP/IP-Adresse oder eines Hostnamens hinzufügen** und klicken dann auf **Weiter**.
12. Legen Sie im Fenster *Einen Druckerhostnamen oder eine IP-Adresse eingeben* folgende Einstellungen fest und klicken dann auf **Weiter**.
- **Gerätetyp:** Wählen Sie **Automatisch erkennen** oder **TCP/IP-Gerät**.
 - **Hostname oder IP-Adresse:** Geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein. Um die IP-Adresse des Druckers ausfindig zu machen, tippen Sie auf dem Touchscreen des Druckers auf der Home-Seite auf **Einstellungen** und anschließend auf **Netzwerk**.
 - **Portname:** Der Portname wird automatisch mit der soeben eingegebenen IP-Adresse ausgefüllt.
 - Wählen Sie das Kontrollkästchen **Den Drucker abfragen und den zu verwendenden Treiber automatisch auswählen**.
13. Die Software sucht nach dem Drucker und zeigt dann das Fenster *Zusätzliche Portinformationen erforderlich* an. Stellen Sie sicher, dass **Gerätetyp** auf **Standard** und die Liste auf **Generische Netzwerkkarte** gesetzt wurden. Klicken Sie auf **Weiter**.
14. Die Software sucht nach dem Treiber und zeigt dann das Fenster *Den Druckertreiber installieren* an. Klicken Sie in der Liste *Drucker* auf **Wraptor A6500** und anschließend auf **Weiter**.

Wraprotor™ A6500-Drucker einschalten

Gerät an Netzstrom anschließen

15. Füllen Sie im Fenster *Geben Sie einen Druckernamen ein* das Feld **Druckername** aus. Im Allgemeinen können Sie lediglich den vorgegebenen Text akzeptieren (Wraprotor A6500), aber wenn Sie über mehr als einen Wraprotor™ A6500-Drucker im Netzwerk verfügen, sollten Sie außerdem weitere identifizierende Informationen angeben, damit die Benutzer wissen, welchen Wraprotor™ A6500-Drucker sie auswählen. Klicken Sie auf **Weiter**.
16. Richten Sie im Fenster *Druckerfreigabe* nach Wunsch die Freigabe von Druckern ein und klicken auf **Weiter**.
17. Im nächsten Fenster werden Sie darüber informiert, dass der Drucker erfolgreich hinzugefügt wurde. Wählen oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Als Standarddrucker festlegen** und klicken dann auf **Fertig stellen**.
18. Klicken Sie in der Meldung, die Ihnen mitteilt, dass die Installation abgeschlossen ist, auf **OK**.

Wraprotor™ A6500-Drucker einschalten

Gerät an Netzstrom anschließen

1. Besorgen Sie sich ein alternatives Netzkabel, wenn der Drucker nicht in Nordamerika betrieben wird.
2. Schließen Sie das Netzkabel an der Rückseite des Wraprotor™ A6500-Druckers und an der Netzsteckdose an.



VORSICHT!

*Stellen Sie sicher, dass die Steckdose **geerdet** ist.*

Netzschalter des Geräts einschalten

Wenn dies nicht bereits geschehen ist, schalten Sie den Wraptor™ A6500-Drucker ein. Der Touchscreen wird initialisiert und zeigt die Home-Seite an. Einzelheiten finden Sie unter „Home-Seite“ auf Seite 5-6.



Abbildung 4-1. Home-Seite

Führen Sie die Schritte unter „Etikettenmaterial einlegen“ auf Seite 4-13 und „Druckerfarbband einlegen“ auf Seite 4-23 aus, um den Wraptor™ A6500-Drucker für das Drucken/Umwickeln vorzubereiten.

Weitere Einzelheiten zum Touchscreen finden Sie unter „Verwendung des Touchscreens“ auf Seite 5-5.

Etikettenmaterial einlegen

Führen Sie die nachstehenden Schritte aus, um das Etikettenmaterial in den Wraptor™ A6500-Drucker einzulegen. Halten Sie sich dabei an den weiter unten abgebildeten Materialpfad.

In der folgenden Abbildung ist der Materialpfad des Wraptor™ A6500-Druckers dargestellt. Der Materialpfad ist der Weg, den eine Etikettenrolle im Drucker durchläuft. Öffnen Sie die seitliche Abdeckung des Wraptor™ A6500-Druckers, sodass der Materialpfad zu sehen ist.

Etikettenmaterial einlegen

Netzschalter des Geräts einschalten

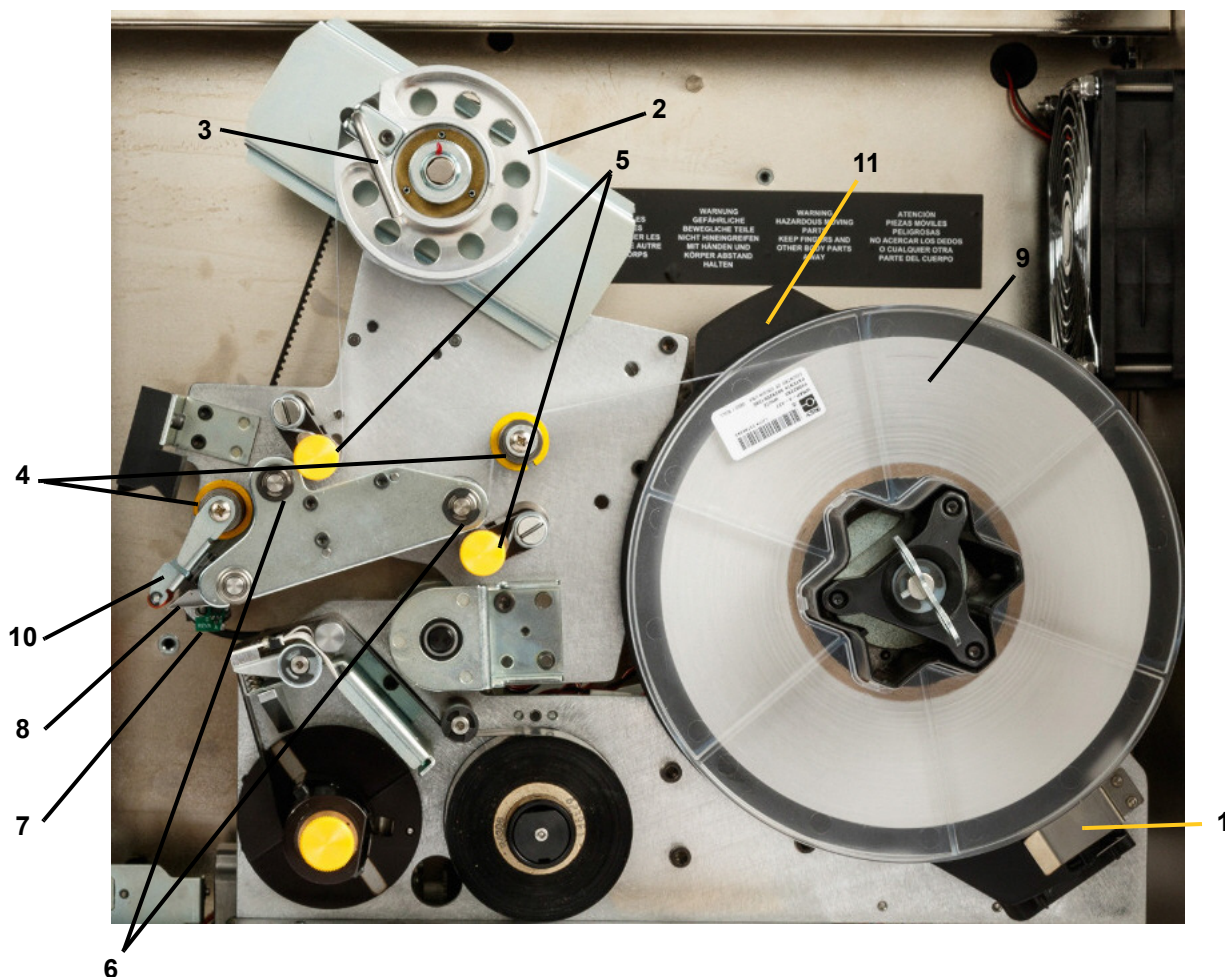


Abbildung 4-2. Bestandteile des Materialpfads

- | | | | |
|---|---|----|------------------------------|
| 1 | Material-Lesegerät | 6 | Antriebswalzen |
| 2 | Aufwickelspule für Etiketten | 7 | Schiene mit optischem Sensor |
| 3 | Verriegelungshebel der Aufwickelspule für Etiketten | 8 | Abziehblech |
| 4 | Führungswalzen | 9 | Etikettenrolle |
| 5 | Quetschwalzen | 10 | Etikettenablenkblech |
| | | 11 | Etikettenrollenflansch |

Schritt 1. Das Einlegen von Etiketten im Wraptor™ A6500-Drucker einleiten:

- Tippen Sie auf der Home-Seite des Wraptor™ A6500-Touchscreens auf **Materialien einlegen**.
- Tippen Sie auf **Material einlegen**. Die Druck-/Wickelvorrichtung gleitet automatisch zurück und erlaubt einen leichten Zugang während des Einlegens von Material.

Hinweis: Die Druck-/Wickelvorrichtung gleitet automatisch zurück und erlaubt einen leichten Zugang während des Einlegens von Material.

Schritt 2. Den Wraptor™ A6500-Drucker öffnen:

- Heben Sie die seitliche Abdeckung des Wraptor™ A6500-Druckers an.



Abbildung 4-3. Wraptor™ A6500 Drucker mit geöffneter seitlicher Abdeckung

Schritt 3. Die Walzen öffnen:



ACHTUNG

Der Motor für den Etikettenvorschub ist aktiv, wenn die seitliche Abdeckung geöffnet ist. FINGER UND ANDERE KÖRPERTEILE FERNHALTEN.

- Drehen Sie den Verriegelungshebel der Aufwickelspule (A) gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu öffnen.
- Öffnen Sie die Quetschwalzen. (Die Quetschwalzen bestehen aus Stahl und haben gelbe Knöpfe. Sie verstärken den Druck auf die Antriebswalzen, damit das Etikettenmaterial nicht verrutscht.)
 - Öffnen Sie die linke Walze (B), indem sie nach oben geschwenkt und dann einwärts gedrückt wird.
 - Öffnen Sie die rechte Walze (C), indem sie nach unten geschwenkt und dann einwärts gedrückt wird.

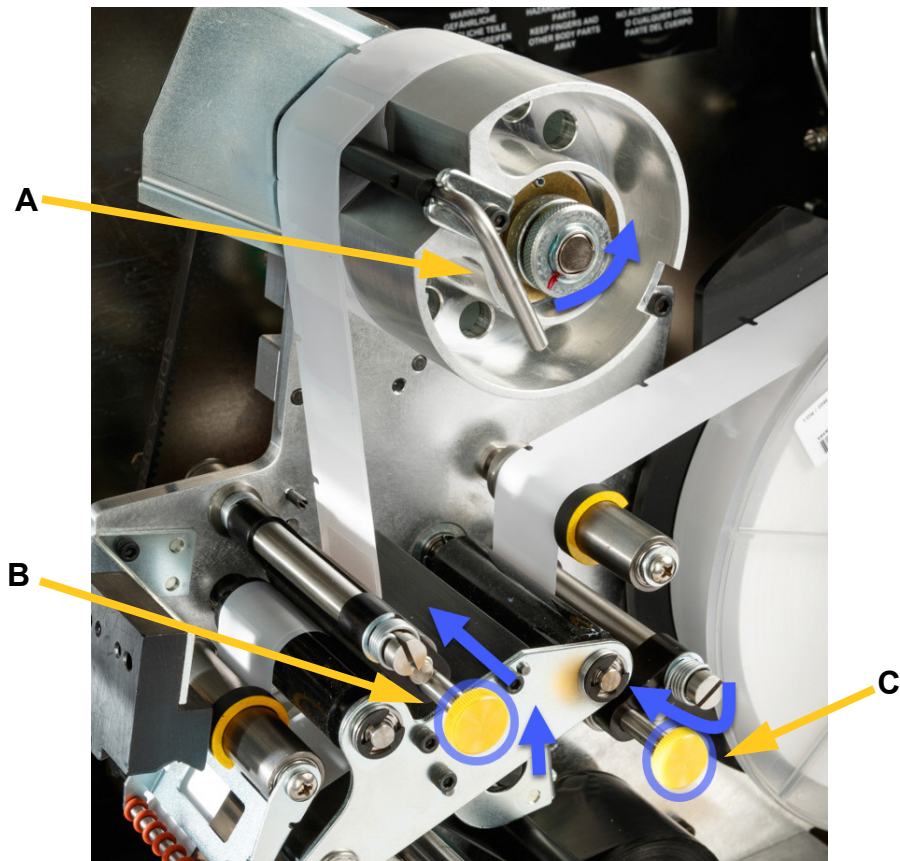


Abbildung 4-4. Walzen öffnen

Schritt 4. Zuvor verwendetes Material entfernen:

Wenn derzeit Material eingelegt ist, muss dieses entfernt werden. Dabei muss sichergestellt werden, dass die Etikettenrolle zuerst gelöst wird.

- Öffnen Sie den Verriegelungshebel der Etiketten-Aufwickelspule.
- Öffnen Sie die Quetschwalzen.
- Schneiden Sie das Etikettenmaterial mit der Schere so weit ab, dass noch genügend Vorspannmaterial vorhanden ist (ca. 20 cm), um die Rolle später wieder einlegen zu können, ohne Etiketten zu verschwenden.
- Entfernen und entsorgen Sie das verbrauchte Trägermaterial aus dem Gerät.
- Entfernen Sie die restliche Etikettenrolle vom Drucker, wobei darauf zu achten ist, dass die Etikettenrolle zuerst gelöst wird.



VORSICHT!

Wenn die Etikettenrolle nicht gelöst wird, kann die Smart-Cell beschädigt werden. Drehen Sie den Flansch im Uhrzeigersinn so hinter die Etikettenrolle, dass die Smart-Cell von der Klemme des Lesegeräts gelöst ist. Ziehen Sie sie dann nach vorne, um die Etikettenrolle zu entfernen. Die Position des Flansches und der Klemme des Lesegeräts entnehmen Sie Abbildung 4-5 auf Seite 4-17.

- Sichern Sie das Ende der Etikettenrolle mit Klebeband. Dabei muss darauf geachtet werden, dass sich die Materialspule nicht vom Kern abwickelt.

Schritt 5. Etikettenmaterial auf Spule positionieren:

- Positionieren Sie die Etikettenrolle auf die Spule.
- Drehen Sie den Flansch gegen den Uhrzeigersinn, um die Etikettenrolle so zu drehen, dass die Touch Memory-Zelle **sicher** an der Klemme des Lesegeräts (B) sitzt.

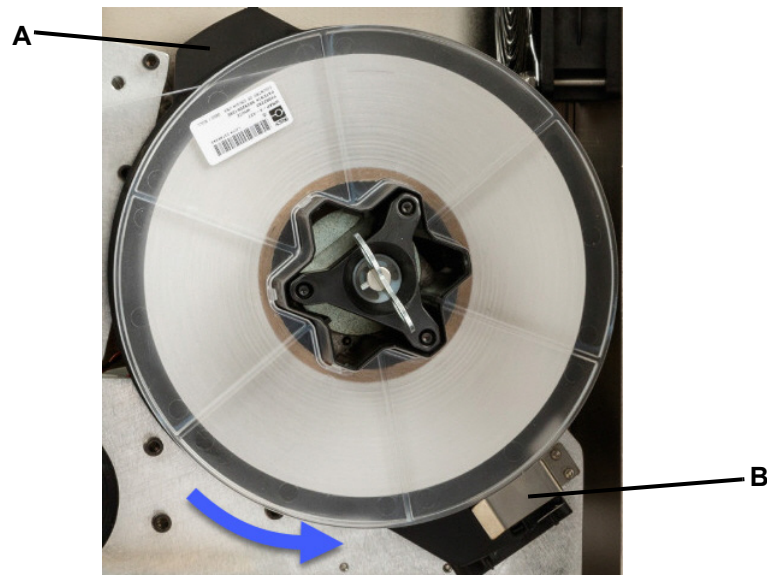


Abbildung 4-5. Flansch und Klemme des Lesegeräts

Etikettenmaterial einlegen

Netzschalter des Geräts einschalten

Schritt 6. Etiketten einfädeln:

- Über die erste Führungswalze (A).
- Zwischen der ersten Antriebswalze und der ersten Quetschwalze (B).
- Heben Sie das Etikettenablenkblech (C) an, und fädeln Sie das Material zwischen Abziehblech und Ablenkblech hindurch (D).
- Fädeln Sie das Etikettenmaterial weiter über die zweite Antriebswalze (E) und unter die zweite Quetschwalze (F).

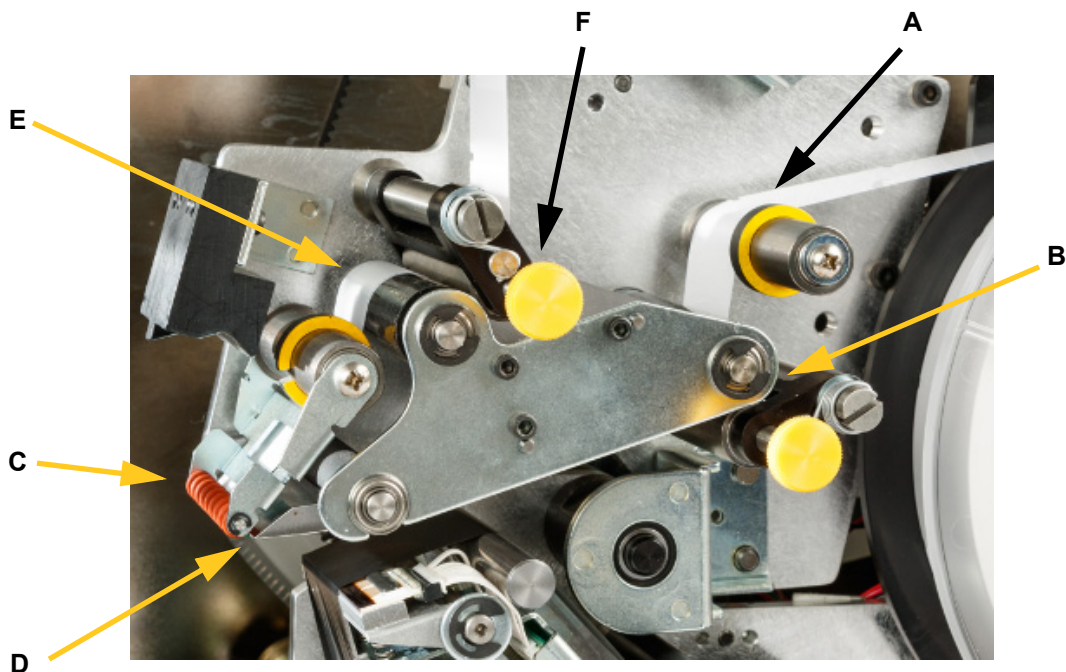


Abbildung 4-6. Etikettenpfad

Schritt 7. Etiketten unter dem Bügel der Aufwicklung hindurch fädeln:

- Fädeln Sie die Etiketten unter dem Bügel der Aufwicklung (A) hindurch.
- Drehen Sie den Verriegelungshebel der Aufwickelspule (B) gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu schließen.
- Drehen Sie die Aufwickelspule (C), um das Material zu spannen.

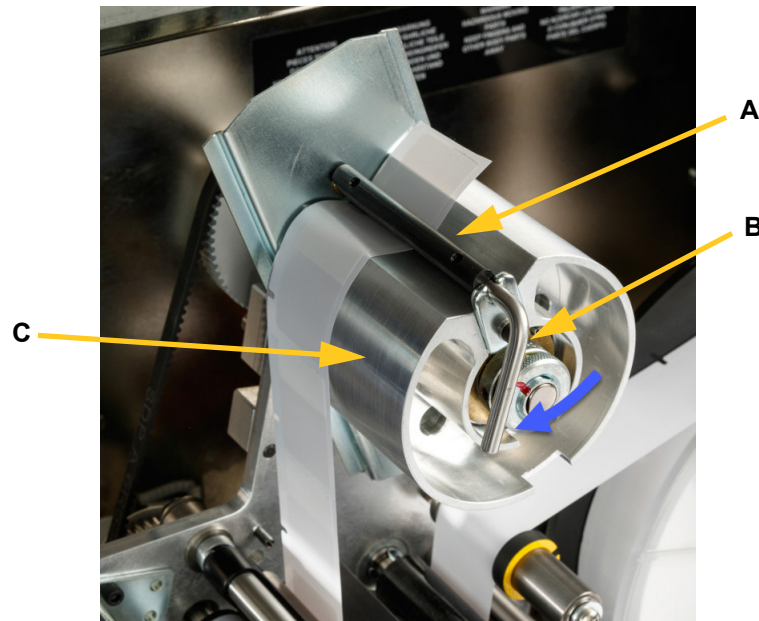


Abbildung 4-7. Etiketten unter Aufwicklungsbügel durchfädeln

Schritt 8. Führungswalzen anpassen:

- Stellen Sie sicher, dass die Etiketten an der entfernt gelegenen Seite der Walzen anliegen. (A)
- Positionieren Sie die Führungsringe (B) eng am Etikettenträgermaterial. Lassen Sie zwischen den Führungen und Etiketten einen minimalen Abstand. Stellen Sie sicher, dass das Etikettenmaterial nicht durch eine zu enge Anpassung verzogen wird.

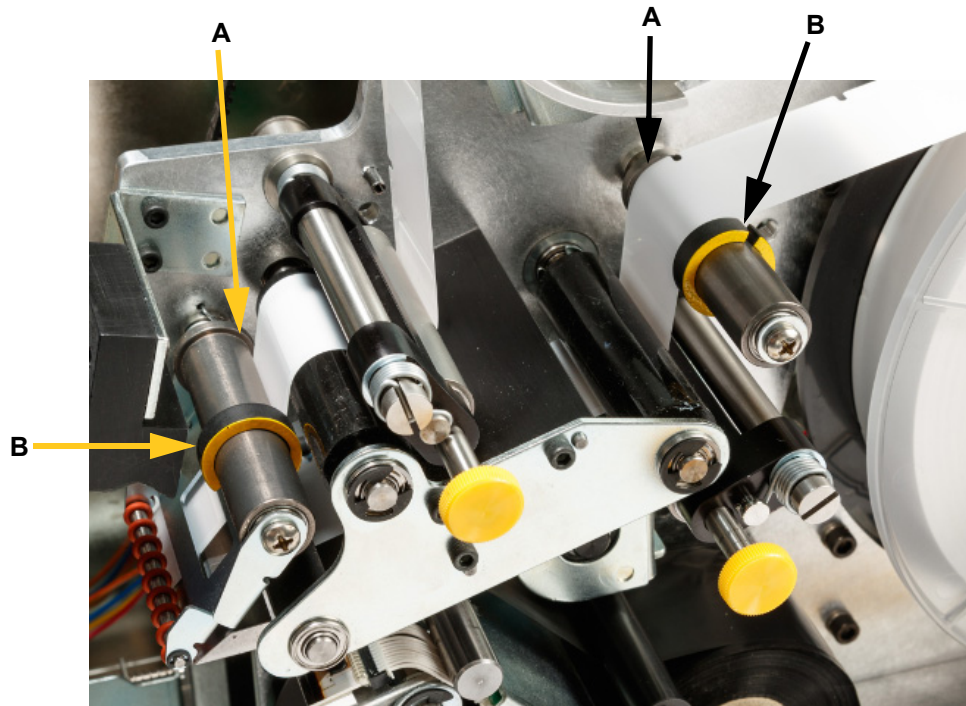


Abbildung 4-8. Führungswalzen anpassen

Schritt 9. Quetschwalzen einrasten lassen:

Die Quetschwalzen bestehen aus Stahl und haben gelbe Knöpfe. Sie verstärken den Druck auf die Antriebswalzen, damit das Etikettenmaterial nicht verrutscht.

- Ziehen Sie die gelben Knöpfe heraus, um die Walzen einrasten zu lassen.



Abbildung 4-9. Quetschwalzen einrasten lassen

Schritt 10. Mit Schlüssel festziehen:

- Drehen Sie den Spulenschlüssel im Uhrzeigersinn, um den Durchhang zu entfernen. Sobald das Material gestrafft ist, drehen Sie den Schlüssel erneut um eine halbe Umdrehung, um die Feder in der Spule zu spannen.

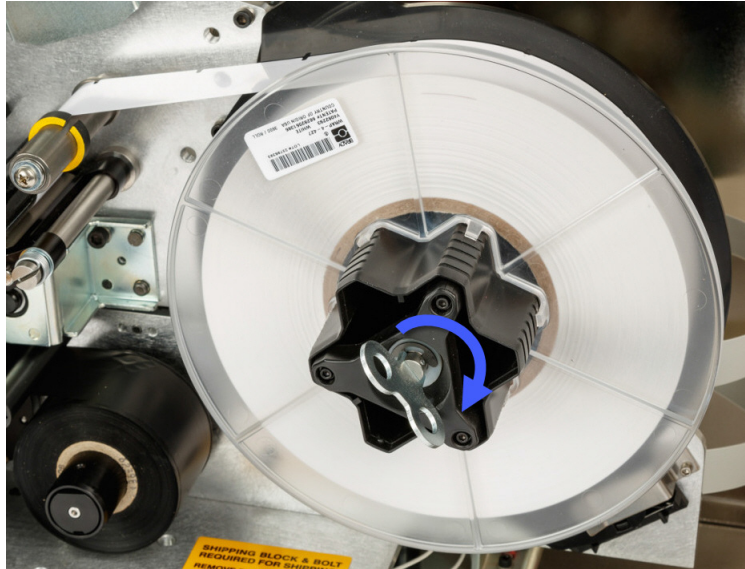


Abbildung 4-10. Etikettenspule spannen

Hinweis: Prüfen Sie die Position des Ablenklechs und bringen Sie es wieder in die untere Position, wenn es verschoben wurde. Die untere Position ist die normale Betriebsposition, es sei denn beim Ablösen von Etiketten von der Rolle und Aufbringen auf dem Draht oder Kabel treten Probleme auf. Siehe „So wird die Etikettenablenkblech-Führung in die obere Position gebracht:“ auf Seite 7-2.

Schritt 11. Etikett zuführen:

- Tippen Sie auf **Materialvorschub** auf dem Touchscreen, bis ein Etikett ausgegeben wird.



VORSICHT!

Das ausgegebene Etikett muss dann entfernt werden, da anderenfalls im Druckmechanismus ein Stau verursacht wird.

Schritt 12. Den Drucker auf das Drucken vorbereiten:

- Schließen Sie die seitliche Abdeckung des Druckers.
- Tippen Sie auf dem Touchscreen auf **Fertig**. Dadurch wird die Druckvorrichtung nach vorne in die Ausgangsposition gebracht.
- Tippen Sie auf die Home-Schaltfläche, um zur Home-Seite zurückzukehren.



Druckerfarbband einlegen

Führen Sie die nachstehenden Schritte aus, um ein Farbband in den Wraptor™ A6500-Drucker einzulegen. Halten Sie sich dabei an den weiter unten abgebildeten Farbbandpfad.

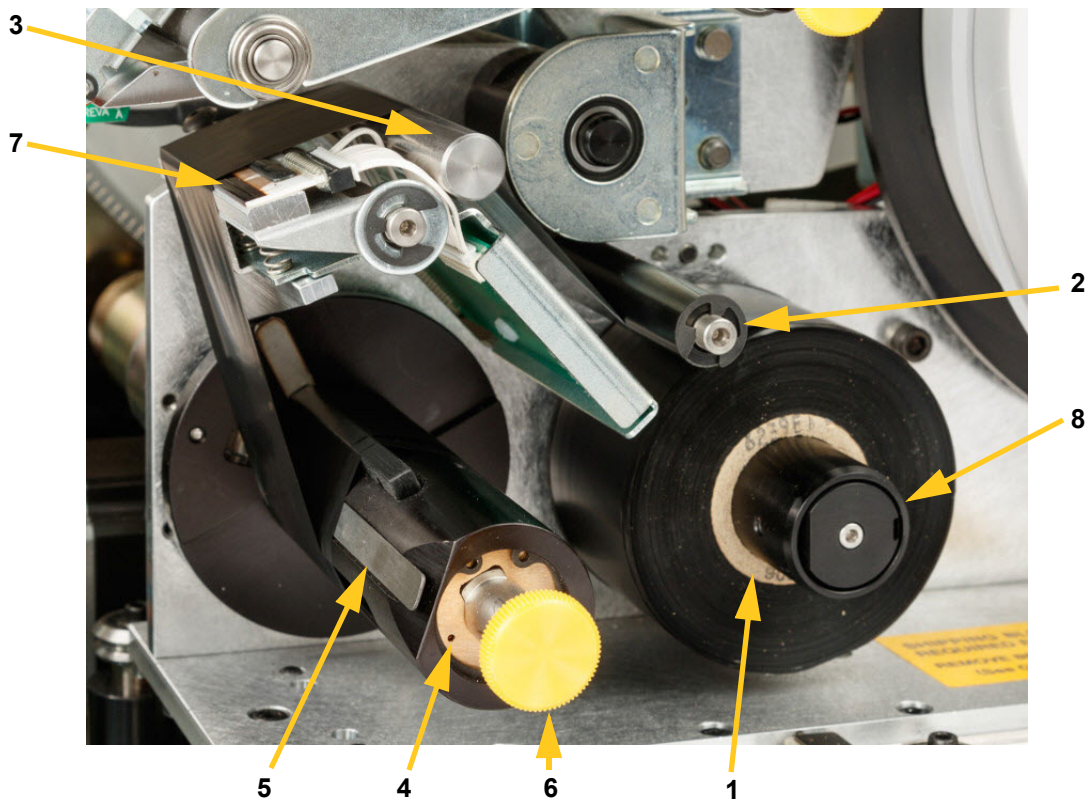


Abbildung 4-11. Bestandteile des Farbbandpfads

- | | |
|-------------------|----------------------------|
| 1 Zuführungsspule | 2 Führungswalze |
| 3 Führungsschiene | 4 Aufwickelspule |
| 5 Klemme | 6 Knopf der Aufwickelspule |
| 7 Druckkopf | 8 Farbbandspindel-Adapter |

Schritt 1. Das Einlegen des Farbbands in der Systemsteuerung einleiten:

- Tippen Sie auf der Home-Seite des Wraptor™ A6500-Touchscreens auf **Materialien einlegen**.
- Tippen Sie auf **Farbband einlegen**.

Schritt 2. Den Wraptor™ A6500-Drucker öffnen:

- Heben Sie die seitliche Abdeckung des Wraptor™ A6500-Druckers an.



Abbildung 4-12. Wraptor™ A6500 Drucker mit geöffneter seitlicher Abdeckung

Hinweis: Die Anweisungen zum Fädeln des Farbbands befinden sich auch auf der Innenseite der seitlichen Abdeckung.

Schritt 3. Das alte Farbband herausnehmen:

Wenn derzeit ein Farbband eingelegt ist, muss dieses entfernt werden (siehe Abbildung 4-11 auf Seite 4-23):

- Schneiden Sie das Farbband zwischen Führungsschiene und Aufwickelspule durch.
- Halten Sie die Kante der Aufwickelspule fest, und drehen Sie gleichzeitig den Knopf im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
- Ziehen Sie am Knopf der Aufwickelspule, um das verbrauchte Farbband von der Aufwickelspule zu entfernen, und entsorgen Sie dieses.
- Bringen Sie die Aufwickelspule wieder zum Einrasten, indem sie ganz hineingedrückt wird, bis sich der Knopf automatisch wieder in die ursprüngliche Position dreht. **Wenn die Aufwickelspule nicht einrastet, wird das Entfernen des alten Farbbands beim nächsten Mal erschwert!**
- Entfernen Sie eventuell noch verbliebenes Farbband von der Zuführungsspule.
- Sichern Sie das Ende der Farbbandrolle mit Klebeband.

Schritt 4. Farbband einfädeln:

- Platzieren Sie das Farbband auf die Zuführungsspule.
- Fädeln Sie das Farbband unter der Führungsrolle hindurch und über die Führungsschiene und den Druckkopf. Siehe Abbildung 4-11 auf Seite 4-23.
- Führen Sie das Farbband unter der Klemme (A) hindurch (siehe Abbildung), bis ca. 25 mm des Farbbandes die Klemme passiert haben.

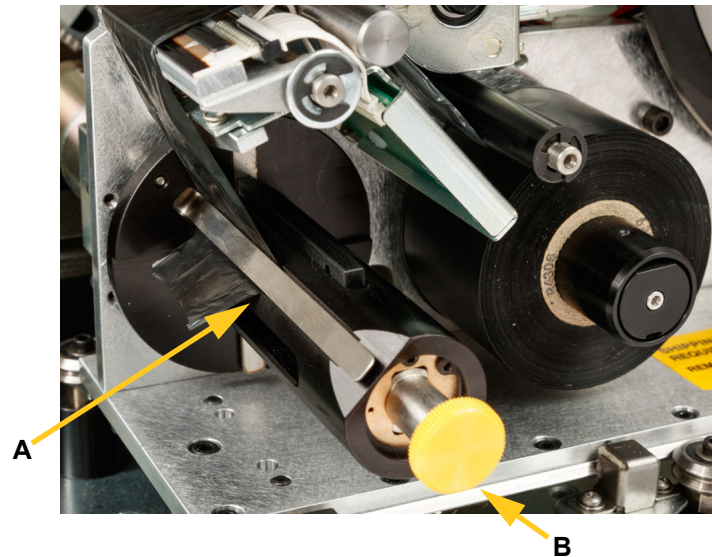


Abbildung 4-13. Unter der Klemme hindurchgeführtes Farbband

- Drehen Sie den Knopf der Aufwickelspule (B) gegen den Uhrzeigersinn, bis das Farbband mehrere Male um die Aufwickelspule gewickelt ist, um sicherzustellen, dass es sich nicht löst.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Farbbandrolle bündig an dem hinteren Flansch installiert und wie in Abbildung 4-11 auf Seite 4-23 dargestellt geführt wird.

Schritt 5. Den Drucker auf das Drucken vorbereiten:

- Schließen Sie die seitliche Abdeckung des Druckers.
- Tippen Sie auf dem Touchscreen auf **Fertig**. Dadurch wird die Druckvorrichtung nach vorne in die Ausgangsposition gebracht.
- Tippen Sie auf die Home-Schaltfläche, um zur Home-Seite zurückzukehren.



Druckerfarbband einlegen

Netzschalter des Geräts einschalten

5 Allgemeiner Betrieb

Wenn Sie zum Drucken von Etiketten auf dem Wraptor™ A6500-Drucker Ihre Etikettensoftware verwenden, werden die Etiketten nicht sofort gedruckt. Die Software sendet die Etiketten an den internen Speicher des Druckers. Da beim Drucken eines Etiketts und Umwickeln eines Drahtes oder Kabels dieser Draht bzw. dieses Kabel eingeführt werden muss, ist zum Einleiten des Druckvorgangs am Drucker ein Bediener erforderlich.

Erstellen, Drucken und Applizieren von Etiketten

Der Wraptor™ A6500-Drucker arbeitet mit Ihrem Computer und den im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Softwareanwendungen zusammen. Der Betriebsablauf sieht wie folgt aus:

Auf dem Computer:

1. Entwerfen Sie Etiketten auf Ihrem Computer mit der Brady Workstation oder der LabelMark-Software.
2. Schicken Sie die fertigen Etiketten mit dem Befehl **Drucken** an den Wraptor™ A6500-Drucker.

Auf dem Wraptor™ A6500-Drucker:

1. Tippen Sie auf der Home-Seite des Touchscreens auf **Druckaufträge**.
2. Tippen Sie auf das entsprechende Kontrollkästchen, um einen Auftrag auszuwählen, und berühren Sie anschließend **Hinzufügen**. Damit wird der Auftrag der Druckwarteschlange hinzugefügt, und die Seite „Drucken (Ausführen)“ wird auf dem Touchscreen eingeblendet.
3. Legen Sie ein Kabel/einen Draht in die Spannbacken des Wraptor™ A6500-Druckers ein, um ein Etikett zu drucken/zu applizieren bzw. um ein Etikett (durch Umwickeln) zu applizieren.



ACHTUNG

Die Umwickelvorrichtung enthält GEFÄHRLICHE BEWEGLICHE TEILE. FINGER UND SONSTIGE KÖRPERTEILE VON IHNEN FERNHALTEN.

Erstellen, Drucken und Applizieren von Etiketten

Druckaufträge von einem Wraptor™ A6500 an einen anderen übertragen

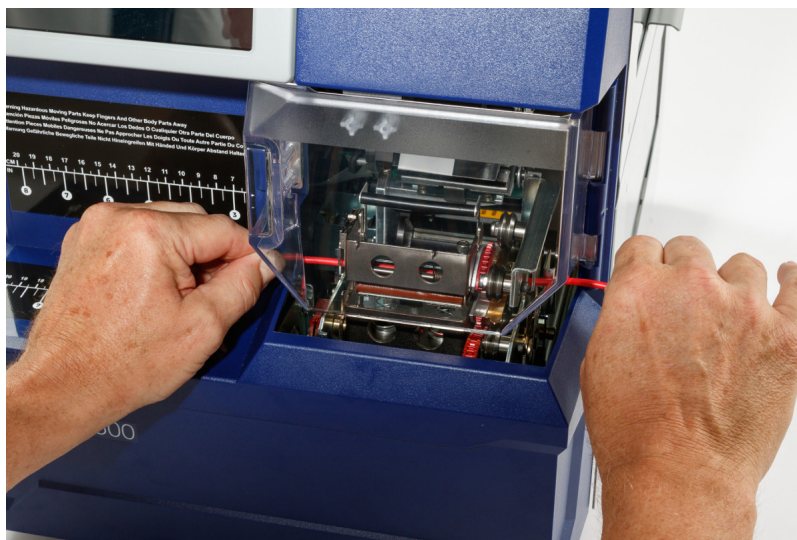


Abbildung 5-1. Draht zum Umwickeln einführen

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Draht während des Umwickelverfahrens gerade gehalten wird und straff gespannt ist.



VORSICHT!

Der maximale Drahtdurchmesser, der im **WRAPTOR™** verwendet werden kann, beträgt **EINSCHLIESSLICH** der Drahtummantelung 1,53 mm (0,600 Zoll). Wird dieser Durchmesser überschritten, bildet sich in der Maschine ein Stau, der sie möglicherweise beschädigen kann. Wenn ein Drahtdurchmesser verwendet wird, der kleiner als 1,53 mm (0,600 Zoll) (einschließlich Drahtummantelung) ist, wird der Draht nicht richtig mit dem Etikett umwickelt.

Druckaufträge von einem Wraptor™ A6500 an einen anderen übertragen

Wenn Sie über einen Wraptor™ A6500-Drucker verfügen, der an einem Computer angeschlossen ist, und einen weiteren Drucker besitzen, der keinen Zugriff auf einen Computer mit Brady Workstation- oder LabelMark-Software hat, übertragen Sie Druckaufträge mithilfe eines USB-Flash-Laufwerks vom angeschlossenen Drucker zum zweiten Drucker.

Hinweis: Sie können keine Druckaufträge vom vorherigen Wraptor-Druckermodell zum Wraptor™ A6500-Drucker übertragen.

So wird ein Druckauftrag zwischen Wraptor™ A6500-Druckern übertragen:

1. Führen Sie am angeschlossenen Drucker ein USB-Flash-Laufwerk in den USB-Host-Port ein. (Siehe Abbildung 3-2 auf Seite 3-2.)

2. Konfigurieren Sie den Drucker für die Verwendung des USB-Ports anstelle des internen Speichers.
 - a. Tippen Sie auf der Home-Seite des Touchscreens auf **Einstellungen** und anschließend auf **Druckerkonfiguration**.
 - b. Tippen Sie auf **Dateispeicherort** und dann auf **Externer USB**.
 - c. Tippen Sie auf die Home-Schaltfläche, um zur Home-Seite zurückzukehren. 
3. Senden Sie die Etikettendatei mit der Brady Workstation- oder LabelMark-Software an den Drucker. Die Datei wird dann im USB-Flash-Laufwerk, nicht im Speicher des Druckers abgespeichert.
4. Entfernen Sie das USB-Flash-Laufwerk.
5. Führen Sie am Drucker, an den Sie den Auftrag übertragen möchten, das USB-Flash-Laufwerk ein.
6. Konfigurieren Sie den Drucker für die Verwendung des USB-Ports anstelle des internen Speichers.
 - a. Tippen Sie auf der Home-Seite des Touchscreens auf **Einstellungen** und anschließend auf **Druckerkonfiguration**.
 - b. Tippen Sie auf **Dateispeicherort** und dann auf **Externer USB**.
 - c. Tippen Sie auf die Home-Schaltfläche, um zur Home-Seite zurückzukehren. 
7. Tippen Sie auf **Druckaufträge**, und drucken Sie den Auftrag ganz normal aus. Siehe „Auf dem Wraptor™ A6500-Drucker:“ auf Seite 5-1.

Druckaufträge in den Wraptor™ A6500 importieren

Wenn Sie Etiketten auf einem Computer erstellen möchten, der nicht mit dem Wraptor™ A6500-Drucker verbunden ist, verwenden Sie die LabelMark-Software zum Erstellen der Etiketten und ein USB-Flash-Laufwerk zum Importieren dieser Etiketten.

1. Erstellen Sie das Etikett/die Etiketten mit der LabelMark-Software.
2. Speichern Sie die .prn-Datei auf einem USB-Flash-Laufwerk.
3. Führen Sie das USB-Laufwerk in einen USB-Host-Anschluss an der Rückseite des Druckers ein.
4. Tippen Sie auf der Home-Seite auf **Anwendung importieren**.
5. Wählen Sie spezifische Druckaufträge für den Import oder wählen Sie „Alle auswählen“.
6. Tippen Sie nach Wunsch auf die Home-Schaltfläche , um zur Home-Seite zurückzukehren. Anderenfalls wird eine Meldung auf dem Bildschirm „Druckaufträge importieren“ angezeigt, wenn der Import abgeschlossen ist und der Druckauftrag/die Druckaufträge eingesehen werden können.

Qualität der Umwicklung

Beachten Sie folgende Hinweise, da ansonsten die Qualität der Umwicklung beeinträchtigt werden kann.

- Stellen Sie sicher, dass die Drähte während des Umwickelns straff gespannt und gerade sind. Geknickte oder gebogene Drähte können zu einer Spiralen- oder Blasenbildung am Etikett führen.
- Vergewissern Sie sich, dass für den zu umwickelnden Draht die richtige Etikettengröße verwendet wird.
- Verwenden Sie keine Drahtummantelungen mit fettigen Beschichtungen, da das Etikett nicht richtig appliziert werden kann.
- Prüfen Sie den Abziehblechbereich – an der Unterseite –, um sicherzustellen, dass keine Etiketten festgeklebt sind.
- Reinigen Sie die Rollen, um sicherzustellen, dass sich keine Klebstoffreste ansammeln. Reinigungs- und Wartungsempfehlungen finden Sie unter „Reinigung“ auf Seite 6-1.

Einstellung für Kabelbündel oder Drähte mit großem Durchmesser

Manchmal (nicht immer) muss die Umwickelvorrichtung auf Kabelbündel eingestellt werden. Besonders wenn das Bündel dicke Drähte enthält, ist dies sehr wahrscheinlich. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Tippen Sie auf der Home-Seite des Touchscreens auf **Materialien einlegen** und anschließend auf **Material einlegen**. Dadurch wird der Druckschlitten in die hintere Position gefahren.
2. Schalten Sie den Wraptor™ A6500-Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker.



ACHTUNG

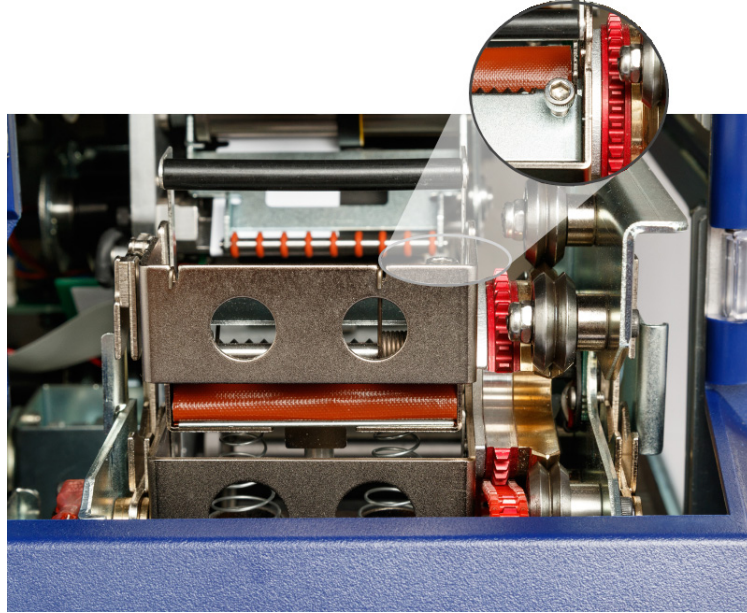
Vor der Durchführung von Reinigungs- oder Wartungsarbeiten müssen der Wraptor™ A6500-Drucker ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen werden!

3. Öffnen Sie die vordere (durchsichtige) Abdeckung auf dem Wraptor™ A6500-Drucker.

Verwendung des Touchscreens

Einstellung für Kabelbündel oder Drähte mit großem Durchmesser

4. Lösen Sie nach Bedarf die Innensechskantschraube Nr. 8-32, damit die Walze so weit zurückgeschoben werden kann, dass das Kabelbündel eingelegt werden kann.



5. Schließen Sie die vordere Abdeckung.
6. Umwickeln Sie die großen Kabelbündel.



VORSICHT!

*Die Innensechskantschraube Nr. 8-32 muss wieder festgezogen werden, um die Walze wieder in die Ausgangsposition zu bringen, bevor weitere Drähte umwickelt werden können. Die Walze muss **vollständig** nach vorne geschoben werden, damit der Drucker im normalen Betriebsmodus arbeiten kann. Eine Nichtbefolgung dieses Hinweises führt zur Beeinträchtigung der Umwickelqualität.*

Verwendung des Touchscreens

Der Wraprotor™ A6500-Drucker enthält einen Touchscreen, mit dessen Hilfe das Gerät gesteuert wird. Berühren Sie den Bildschirm mit dem Finger, um eine Auswahl aus den Menüs zu treffen. Der Bildschirm ist mit einem Scharnier versehen, sodass der Betrachtungswinkel nach oben oder unten verstellt werden kann.

Hinweis: Verwenden Sie keinen Kugelschreiber bzw. keinen scharfen Gegenstand. Dadurch kann die Oberfläche des Touchscreens beschädigt werden.

Home-Seite

Der Wraptor™ A6500-Drucker wird über den Touchscreen gesteuert. Nachdem der Wraptor™ A6500-Drucker eingeschaltet wurde, wird der Touchscreen initialisiert und zeigt die Home-Seite an:

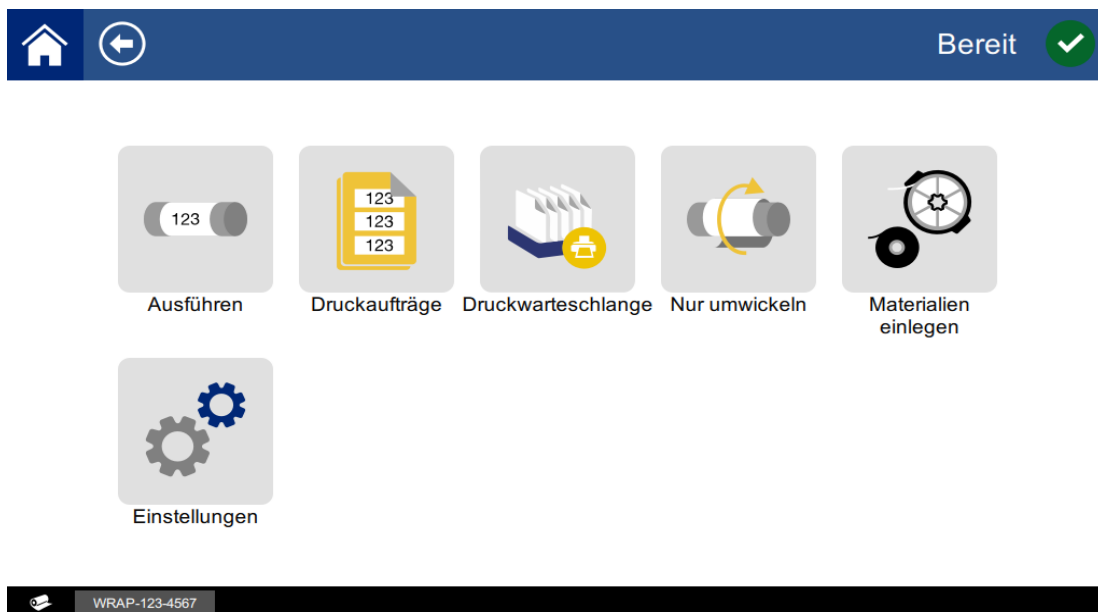


Abbildung 6. Home-Seite auf auf dem Touchscreen

Zur Auswahl einer Schaltfläche auf dem Touchscreen berühren Sie diese mit dem Finger. Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen über die einzelnen Schaltflächen auf der Home-Seite.



Um zu dieser Seite zurückzukehren, können Sie jederzeit auf die Home-Schaltfläche tippen.



Während Sie die Menüs navigieren, tippen Sie auf die Schaltfläche „Zurück“, um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

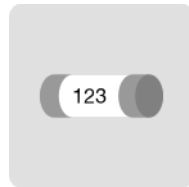
Statusleiste

Die Statusleiste am unteren Rand der Home-Seite enthält folgende Informationen.

Symbol	Bedeutung
	Der Text, der auf dieses Symbol folgt, gibt an, welches Etikettenmaterial im Drucker eingelegt ist.
	Der Drucker kann die Speicherzelle im Etikettenmaterial nicht lesen. Das Etikettenmaterial ist eventuell nicht eingelegt, ist eventuell falsch eingelegt oder die Speicherzelle ist möglicherweise beschädigt.

Symbol	Bedeutung
	Der Drucker ist bereit zum Drucken und Applizieren von Etiketten. Das Symbol ist nur sichtbar, wenn die Seite „Ausführen“ angezeigt wird und ein Druckauftrag geladen ist.
	Der Druckvorgang wurde unterbrochen. Um den Druckvorgang fortzusetzen, kehren Sie zur Home-Seite zurück und tippen Sie auf Ausführen .
 blinkend	Der Drucker empfängt Daten von einem Computer, der mit einem USB-Kabel angeschlossen oder mit einem Netzwerk verbunden ist.

Ausführen



Tippen Sie auf **Ausführen**, um mit dem Drucken und Applizieren des ersten Auftrags in der Druckwarteschlange zu beginnen. Der Touchscreen zeigt das erste Etikett im ersten Auftrag an und steuert die Navigation zwischen Etiketten, einem Modusindikator und einem Zähler der gedruckten und applizierten Etiketten.



Abbildung 5-2. Seite „Ausführen“, Drucken



VORSICHT!

Wenn das falsche Etikettenmaterial für die Datei im Drucker eingelegt ist, erscheint eine entsprechende Meldung. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie diese Warnmeldung außer Kraft setzen. Die im Drucker eingelegte Etikettengröße ist für die Druckdatei eventuell nicht angemessen und führt dazu, dass Ausschuss produziert wird.

So wird das Etikett gedruckt und um einen Draht gewickelt: Führen Sie den Draht in die Spannbacken des Druckers ein. Der Drucker druckt das Etikett und appliziert es auf dem Draht. Die Anzeige rückt automatisch zum nächsten Etikett vor. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Erstellen, Drucken und Applizieren von Etiketten“ auf Seite 5-1.

Die folgende Tabelle beschreibt die Bedienelemente und Informationen auf dem Touchscreen, die während der Durchführung eines Druckauftrags erscheinen.

Hinweis: Die Navigationsschaltflächen (Pfeile) stehen nicht zur Verfügung, wenn die Druckdatei nur ein Etikett enthält.

Schaltfläche	Beschreibung
	Navigiert zum nächsten Etikett.
	Navigiert zum vorherigen Etikett.
	Navigiert zum letzten Etikett in der Datei.
	Navigiert zum ersten Etikett in der Datei.
Weiter:	Zeigt, ob der Drucker automatisch oder manuell zum nächsten Etikett vorrückt (weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 5-18).
Etikett	Zeigt die aktuelle Position in der Etikettendatei sowie die Gesamtanzahl von Etiketten an. Tippen Sie auf die aktuelle Etikettennummer (in einem Rechteck), um zu einem bestimmten Etikett zu springen. Ein Tastenfeld wird eingeblendet. Tippen Sie auf die Etikettennummer auf dem Tastenfeld und anschließend auf die Eingabeschaltfläche. 
Anzahl zurücksetzen	Die linke Zahl stellt die Anzahl der applizierten Etiketten dar. Durch Tippen auf Anzahl zurücksetzen wird die Zahl auf Null zurückgesetzt.
Auftrag schließen	Wenn der Drucker so eingestellt ist, dass dieselbe Datei wiederholt gedruckt wird, klicken Sie auf Auftrag schließen , um den Druck dieser Datei zu stoppen und zur nächsten Datei in der Druckwarteschlange zu navigieren. Weitere Informationen über die Einstellung <i>Druckauftrag nach Abschluss schließen</i> finden Sie unter „Druckwarteschlange“ auf Seite 5-19.

Eine Datei mithilfe eines Barcode-Scanners ausführen

In manchen Situationen ist es sinnvoll, dem Bediener eine Methode an die Hand zu geben, Etiketten zu drucken und zu applizieren, ohne die richtige Etikettendatei auswählen zu müssen. Der Name der Etikettendatei kann in einem Barcode codiert werden, und Bediener erhalten dann beispielsweise den Barcode auf einem Arbeitsauftrag.

Scanner einrichten

Schließen Sie einen USB-Scanner an dem Wraptor™ A6500-Drucker an. Wir empfehlen den Brady Code Reader-Scanner, der für USB konfiguriert ist.

Stellen Sie den Scanner bei der Datenübertragung auf einen Zeichenabstand von mindestens 30 ms ein. Dadurch wird sichergestellt, dass der Drucker alle vom Barcode-Scanner übertragenen Zeichen empfängt. Mit den folgenden Barcodes wird der Code Reader-Scanner auf die Verwendung eines Zeichenabstandes von 40 ms eingerichtet:



Abbildung 5-3. Barcodes für die Einrichtung des Code Reader-Scanners

Etikettendateien und Barcodes einrichten

Stellen Sie sicher, dass die zu druckenden Etikettendateien alle entweder in den Druckerspeicher oder auf ein USB-Flash-Laufwerk auf den Drucker heruntergeladen werden. Erstellen Sie Barcodes und stellen Sie sie den Bedienern zur Verfügung.

So werden Etikettendateien im Druckerspeicher abgelegt:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker so eingestellt ist, dass der interne Speicher verwendet wird (*Einstellungen > Druckerkonfiguration > Dateispeicherort*).
2. Verwenden Sie Ihre Etikettensoftware, um Etikettendateien zu erstellen und an den Drucker zu senden.

So werden Barcodes erstellt:

Erstellen Sie ein Barcode-Bild, das den Namen der Etikettendatei enthält, gefolgt von einem Wagenrücklaufzeichen (der Wagenrücklauf kann entweder Teil des Barcodes sein oder vom Scanner als Suffix angefügt werden). Verwenden Sie eine beliebige Barcode-Symbologie, die:

- von Ihrem Barcode-Scanner unterstützt wird.
- die Zeichen im Dateinamen akzeptieren kann.

Erstellen Sie einen Barcode für jede Etikettendatei.

Stellen Sie den Bedienern den richtigen Barcode zur Verfügung. Eine Methode wäre es, Ihr System so einzurichten, dass Arbeitsaufträge den entsprechenden Barcode enthalten.

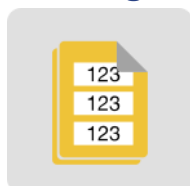
Von einem Barcode drucken

So werden Etiketten gedruckt und appliziert:

1. Tippen Sie auf dem Touchscreen des Druckers entweder auf **Ausführen** oder **Druckaufträge**.
2. Scannen Sie den Druckauftrags-Barcode. Wenn alle Einstellungen richtig vorgenommen wurden, wird der vom Barcode angegebene Druckauftrag geöffnet.

- Führen Sie einen Draht oder ein Kabel in die Spannbacken des Druckers, um ganz normal zu drucken und zu applizieren. (Weitere Informationen finden Sie unter „Erstellen, Drucken und Applizieren von Etiketten“ auf Seite 5-1 und „Druckaufträge in den Wraptor™ A6500 importieren“ auf Seite 5-3.)

Druckaufträge



Tippen Sie auf **Druckaufträge**, um die Druckdateien im Druckerspeicher oder auf einem USB-Flash-Laufwerk zu verwalten, und zwar je nach Einstellung für *Dateispeicherort* in *Einstellungen*. (Siehe „Druckerkonfiguration“ auf Seite 5-17.) Weitere Informationen darüber, wie man dieser Liste Aufträge hinzufügt, finden Sie unter „Erstellen, Drucken und Applizieren von Etiketten“ auf Seite 5-1.

Aufträge drucken (6)		Anz. der Etiketten
☐	Auto print	84
☐	Embedded software job name is truncated since the name is...	999
☐	Project print	10
☐	Sandbox print	345
☐	Team project config	23
☐	Tools print	1

Anzeigen

Sortieren nach

0 / 0 MB

Interner Speicher

Suchen

Abbildung 5-4. Seite „Druckaufträge“

Das Feld *Interner Speicher* am unteren Bildschirmrand zeigt an, wie viel Speicherplatz im Drucker verfügbar ist. Die erste Zahl stellt den verfügbaren Speicherplatz dar, und die zweite Zahl stellt die Gesamtspeicherkapazität des Druckers an. Die grüne Leiste ist eine visuelle Darstellung des Prozentsatzes. Wenn nur noch wenig Speicherplatz vorhanden ist, wechselt die Farbe der Leiste auf rot.

Druckauftrag suchen

Wenn die Liste der Aufträge lang ist, können Sie den gewünschten Auftrag durch Sortieren oder mit der Suchfunktion finden. Darüber hinaus können Sie die Ansicht so ändern, dass eine Liste oder Miniaturbilder des ersten Etiketts in der Datei angezeigt werden.

Zum Ändern der Ansicht tippen Sie auf die Schaltfläche **Ansicht**.



Zeigt Miniaturbilder des ersten Etiketts in jeder Datei an. Der Dateiname und die Anzahl der Etiketten in der Datei werden unter dem Miniaturbild angezeigt. Diese Ansicht ist nützlich, weil Sie sehen können, ob Sie die richtige Datei haben.



Die Dateien werden nur mit Namen aufgelistet. Die Anzahl der Etiketten in der Datei wird rechts angezeigt.

So scrollen Sie durch die Liste:

Ziehen Sie den Finger auf dem Bildschirm nach oben oder nach unten, um die Liste der Dateien zu durchlaufen.

So wird die Liste sortiert:

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Sortieren nach**. 
2. Tippen Sie auf eine der Optionen, um die Liste alphabetisch, nach Datum, nach Anzahl der Etiketten oder nach Etikettenmaterial zu sortieren.

So suchen Sie nach einer Etikettendatei in der Liste:

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Suchen**. 
2. Verwenden Sie die Tastatur, die auf dem Touchscreen angezeigt wird, um den gesuchten Dateinamen oder einen Teil des Dateinamens einzugeben. Bei der Suche muss nicht auf Groß- und Kleinschreibung geachtet werden.
3. Tippen Sie auf die Eingabetaste. 
4. In der Liste der Druckaufträge werden nur die in der Suche gefundenen Dateien angezeigt. Um die Suche zu löschen und alle Dateien erneut anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Löschen“. 

Der Warteschlange einen Druckauftrag hinzufügen

Sie müssen der Warteschlange Aufträge hinzufügen, um sie auszuführen, das heißt, um Etiketten zu drucken und sie um einen Draht oder ein Kabel zu wickeln.

So wird der Warteschlange ein Auftrag hinzugefügt:

1. Suchen Sie nach dem Auftrag, der der Warteschlange hinzugefügt werden soll, und tippen Sie auf das Kontrollkästchen für diesen Druckauftrag.

2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.  (Wenn die Schaltfläche *Hinzufügen* bei der Auswahl von mehreren Aufträgen nicht sichtbar ist, müssen Sie die Druckwarteschlange aktivieren. Gehen Sie dazu zu **Einstellungen > Druckwarteschlange > Druckwarteschlange aktivieren**. Siehe „*Druckwarteschlange*“ auf Seite 5-13.)

Der Drucker führt den Druckauftrag aus, und auf dem Touchscreen wird die Seite „Drucken“ angezeigt. Siehe „*Ausführen*“ auf Seite 5-8.

Tipp: Wenn Sie **Druckauftrag automatisch in Warteschlange einreihen** in **Einstellungen > Druckwarteschlange** einschalten, müssen Sie die Aufträge nicht manuell der Warteschlange hinzufügen.

Einen Auftrag löschen

Beim Löschen eines Auftrags wird die Etikettendatei aus dem Druckerspeicher oder USB-Flash-Laufwerk entfernt (je nach Einstellung für *Dateispeicherort*).

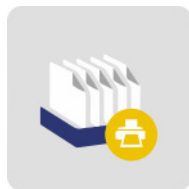
So wird ein Druckauftrag gelöscht:

1. Suchen Sie nach dem Auftrag, der gelöscht werden soll, und tippen Sie auf das Kontrollkästchen für diesen Druckauftrag. Aufträge, die nicht in der Druckwarteschlange enthalten sind, können nicht gelöscht werden. Aufträge in der Druckwarteschlange weisen anstelle eines Kontrollkästchens dieses Symbol auf. 

Zum Entfernen von Aufträgen aus der Druckwarteschlange siehe „*Druckwarteschlange*“ auf Seite 5-13.

2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Löschen**. 

Druckwarteschlange



Tippen Sie auf **Druckwarteschlange**, um die Reihenfolge der Aufträge in der Warteschlange zu ändern oder Druckaufträge abubrechen.

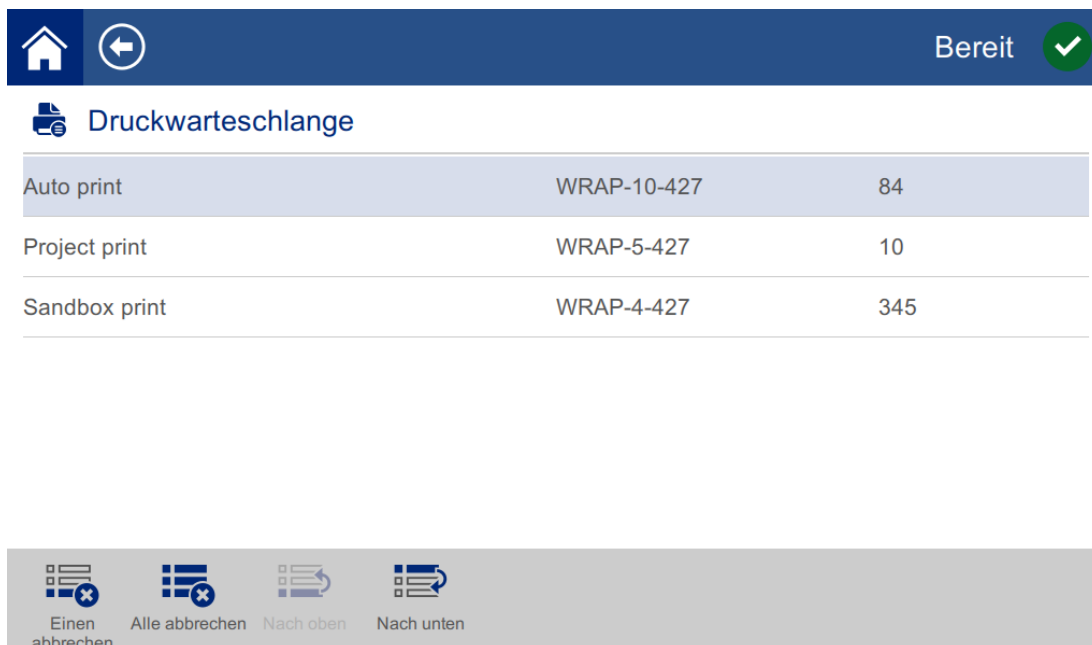


Abbildung 5-5. Seite „Druckwarteschlange“

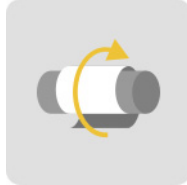
Ein Druckauftrag muss sich in der Warteschlange befinden, damit er gedruckt werden kann. Aufträge werden in der Reihenfolge gedruckt, in der sie in der Warteschlange aufgeführt sind.

Hinweis: Es kann sich immer nur jeweils ein Auftrag in der Warteschlange befinden, es sei denn, Sie aktivieren die Druckwarteschlange in Einstellungen > Druckwarteschlange. Siehe „Druckwarteschlange“ auf Seite 5-19.

Tippen Sie auf einen Druckauftrag und anschließend auf eine der folgenden Schaltflächen.

Schaltfläche	Beschreibung
	Einen abbrechen. Entfernt den ausgewählten Auftrag aus der Warteschlange.
	Alle abbrechen. Entfernt alle Aufträge aus der Warteschlange.
	Nach oben. Verschiebt den gewählten Druckauftrag um eine Position in der Warteschlange nach oben.
	Nach unten. Verschiebt den gewählten Druckauftrag um eine Position in der Warteschlange nach unten.

Nur umwickeln



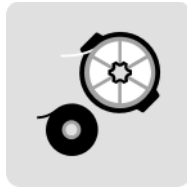
Tippen Sie auf **Nur umwickeln**, um einen Draht oder ein Kabel mit vorgedrucktem Etikettenmaterial zu umwickeln.



Abbildung 5-6. Seite „Nur umwickeln“

So wird ein Draht umwickelt: Führen Sie den Draht in die Spannbacken des Druckers ein. Der Drucker wickelt das vorgedruckte Etikett um den Draht, und der Zähler wird um eins erhöht. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Erstellen, Drucken und Applizieren von Etiketten“ auf Seite 5-1.

Materialien einlegen



Tippen Sie auf **Materialien einlegen**, um Etikettenmaterial oder Farbbänder einzulegen oder um einen Stau zu beseitigen.



Abbildung 5-7. Seite „Materialien einlegen“

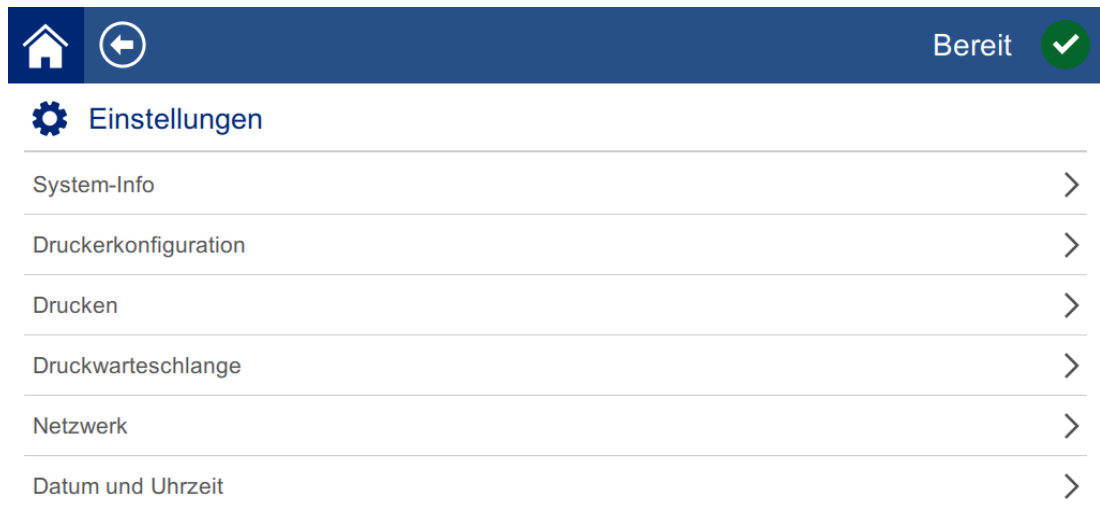
Die folgende Tabelle beschreibt die Funktionen des Menüs *Materialien einlegen*.

Schaltfläche	Beschreibung
Material einlegen	Führt die Druck- und Umwickelvorrichtung zurück, neigt den Druckkopf in die geöffnete Position und zeigt Anweisungen für das Einlegen von Material an. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „ <i>Etikettenmaterial einlegen</i> “ auf Seite 4-13. WICHTIG: Nach dem Zuführen von Material muss das ausgegebene Etikett entfernt werden, da anderenfalls im Druckmechanismus ein Stau verursacht wird.
Farbband einlegen	Führt die Druck- und Umwickelvorrichtung zurück, neigt den Druckkopf in die geöffnete Position und zeigt Anweisungen für das Einlegen eines Farbbandes an. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „ <i>Druckerfarbband einlegen</i> “ auf Seite 4-23.
Stau beheben	Führt die Druck- und Umwickelvorrichtung zurück, neigt den Druckkopf in die geöffnete Position und zeigt Anweisungen für das Beseitigen des Staus an. WICHTIG: Nach dem Zuführen von Material muss das ausgegebene Etikett entfernt werden, da anderenfalls im Druckmechanismus wieder ein Stau verursacht werden kann.

Einstellungen



Tippen Sie auf **Einstellungen**, um Druckerinformationen einzusehen und die Betriebseinstellungen für den Drucker zu ändern.



Die folgenden Abschnitte beschreiben die einzelnen Punkte im Menü „Einstellungen“. Vergessen Sie bei der Navigation durch die Menüs nicht, dass Sie mit der Schaltfläche „Zurück“ zum vorherigen Menü zurück gelangen.



System-Info

Zeigt Versionsnummern und den verfügbaren Speicherplatz an.

Druckerkonfiguration

Legen Sie die folgenden Optionen fest.

- **Sprache:** Legen Sie die Sprache des Touchscreens auf Englisch, Französisch, Spanisch oder Portugiesisch fest. Tippen Sie auf den gewünschten Wert und dann auf die Schaltfläche „Zurück“.
- **Maßeinheiten:** Ändern Sie die Standard-Maßeinheit auf Zoll oder Millimeter. Tippen Sie auf den gewünschten Wert und dann auf die Schaltfläche „Zurück“.

Verwendung des Touchscreens

Einstellungen

- **Zum nächsten Etikett vorrücken** Wählen Sie, wie der Drucker zum nächsten Etikett in einer Druckdatei vorrücken soll. Tippen Sie auf den gewünschten Wert und dann auf die Schaltfläche „Zurück“.
 - Im **automatischen** Modus rückt der Drucker nach Abschluss eines Druck- und Umwickelzyklus automatisch zum nächsten Etikett vor. Dies ist der typische Betriebsmodus.
 - Im **manuellen** Modus müssen Sie den Drucker mithilfe der Navigationsschaltflächen auf der Seite „Ausführen (Drucken)“ zum nächsten Etikett vorrücken. Siehe „Ausführen“ auf Seite 5-8.
- **Dateispeicherort:** Wählen Sie aus, ob der Drucker Dateien vom Speicher oder von einem USB-Flash-Laufwerk abrufen.
 - **Interner Speicher:** Wählen Sie diese Option, wenn der Drucker mit einem USB-Kabel oder über ein Netzwerk direkt mit dem Computer verbunden ist. Wenn Sie ein Etikett über die Brady Workstation- oder LabelMark-Software drucken, wird die Druckdatei an den internen Speicher des Druckers übertragen. Wenn Sie auf der Home-Seite auf *Druckaufträge* tippen, ruft der Drucker die Liste der Dateien vom internen Speicher ab.
 - **Externer USB:** Wählen Sie diese Option, wenn Dateien von einem Wraptor™ A6500-Drucker an einen anderen Drucker übertragen werden. Führen Sie ein USB-Laufwerk in einen USB-Port am Drucker ein. Wenn Sie ein Etikett über die Brady Workstation- oder LabelMark-Software drucken, wird die Druckdatei an das USB-Flash-Laufwerk übertragen. Wenn Sie auf der Home-Seite auf *Druckaufträge* tippen, ruft der Drucker die Liste der Dateien vom USB-Flash-Laufwerk ab. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Druckaufträge von einem Wraptor™ A6500 an einen anderen übertragen“ auf Seite 5-2.

Drucken

Legen Sie die nachstehend aufgeführten Optionen fest. Zur Wiederherstellung dieser Werte auf die Werkseinstellungen tippen Sie auf **Auf Standard zurücksetzen**. Alle über dem Schieberegler gezeigten Werte erscheinen in Zoll oder Millimeter, und zwar je nachdem, welche Einheiten in **Einstellungen > Druckerkonfiguration > Maßeinheiten** festgelegt wurden.

Diese Einstellungen werden bei allen Druckaufträgen verwendet. Wenn sie lediglich für einen Auftrag geändert werden sollen, denken Sie daran, sie nach Abschluss des Auftrags wieder auf die Standardeinstellung zurückzusetzen.

Tipp: Mit dem Tool „Batch-Druck“ in der Brady Workstation-Software können Sie Druckerpositionsanpassungen in der Etikettendatei speichern, sodass Sie bei jedem Ausdrucken dieser Datei die horizontalen und vertikalen Versätze nicht immer wieder ändern müssen.

- **Druckenergie:** Zur Einstellung eines dunkleren oder helleren Drucks verwenden Sie den Schieberegler. Drucken Sie ein Etikett, um die Einstellung zu testen.

- **Horizontaler Versatz:** Verwenden Sie den Schieberegler, um den Druck auf den Etiketten nach links oder rechts zu verschieben. Die auf dem Schieberegler angegebene Zahl gibt den Wert an, um den die anfängliche Druckposition im Verhältnis zur Werkseinstellung verschoben wird; sie stellt nicht den Abstand vom linken Rand des Etiketts dar.
- **Vertikaler Versatz:** Verwenden Sie den Schieberegler, um den Druck auf den Etiketten nach oben oder unten zu verschieben. Die auf dem Schieberegler angegebene Zahl gibt den Wert an, um den die anfängliche Druckposition im Verhältnis zur Werkseinstellung verschoben wird; sie stellt nicht den Abstand vom oberen Rand des Etiketts dar.
- **Vorschub zum Kabel:** Verwenden Sie den Schieberegler, um festzulegen, wie viel vom Etikett abgelöst wird, bevor das Kabel umwickelt wird. Die (mittlere) Null-Position auf dem Schieberegler stellt die Werkseinstellung dar. Die Einstellungen stehen im Verhältnis zur Werkseinstellung. Diese Funktion ist für Drahtgeflechte nützlich, da es eine geringere Kontaktfläche gibt, an der die Etiketten haften können. Eine zu hohe Einstellung dieses Wertes kann zu einem Etikettenstau führen.
- **Anzahl Umwicklungen:** Verwenden Sie den Schieberegler, um die Zahl einzustellen, wie oft der Umwickelmechanismus um das Kabel läuft, wenn ein Etikett appliziert wird.
- **Zyklen:** Zeigt an, wie oft der Drucker ein Etikett gedruckt und appliziert hat oder wie oft ein Etikett auf einem Draht oder Kabel nur appliziert wurde. Die Zykluszahl kann nicht bearbeitet oder zurückgesetzt werden. Dieser Wert bestimmt, wann Wartungsarbeiten am Drucker ausgeführt werden.

Druckwarteschlange

Die Einstellungen für die Druckwarteschlange sind entweder aktiviert oder deaktiviert. Tippen Sie auf den Schalter, um die Einstellung zu ändern. Wenn der Schalter rot erscheint, ist sie deaktiviert. Wenn der Schalter grün erscheint, ist sie aktiviert.



*Abbildung 5-8. Schalterpositionen:
Der links abgebildete Schalter ist deaktiviert; der rechts
abgebildete Schalter ist aktiviert.*

Legen Sie die folgenden Optionen fest. Sie müssen eventuell nach oben streichen, um alle sehen zu können.

- **Druckwarteschlange aktivieren:** Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, kann der Druckwarteschlange nur jeweils ein Auftrag hinzugefügt werden.
- **Druckauftrag nach Schließen löschen:** Löscht den aktuellen Druckauftrag, wenn er geschlossen ist. Auftragsdateien werden geschlossen, wenn Sie entweder auf die Schaltfläche *Auftrag schließen* auf der Seite *Ausführen* tippen oder wenn der Auftrag so eingestellt ist, dass er nach Abschluss automatisch geschlossen wird. Aufträge werden nach einem Abbrechen in der Druckwarteschlange nicht gelöscht.

- **Zur Bestätigung des Löschvorgangs auffordern:** Diese Option ist nur dann sichtbar, wenn *Druckauftrag nach Schließen löschen* aktiviert ist. Aktivieren Sie diese Option, um eine Bestätigungsmeldung zu sehen, bevor der Drucker einen Druckauftrag beim Schließen automatisch löscht.
- **Letzten Auftrag laden:** Wenn diese Einstellung aktiviert ist, bleibt der letzte Auftrag, der zum Zeitpunkt des Abschaltens des Druckers ausgeführt wurde, in der Druckwarteschlange, sodass Sie den Druckvorgang fortsetzen können.
- **Druckauftrag bei letzter Etikettennummer fortsetzen:** Wenn ein Druckauftrag mit mehreren Etiketten geöffnet wird, kann der Drucker mit Etikett 1 oder mit dem Etikett beginnen, das zuletzt gedruckt wurde. Aktivieren Sie diese Einstellung, um den Druckauftrag an der Stelle fortzusetzen, an der der Auftrag beim letzten Mal geschlossen wurde oder wenn der Drucker während der Ausführung dieses Auftrags ausgeschaltet wurde.
- **Druckauftrag automatisch in Warteschlange einreihen:** Aktivieren Sie diese Einstellung, um der Druckwarteschlange automatisch Aufträge hinzuzufügen, wenn sie zum Drucker gesendet werden. Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, müssen Sie die Schaltfläche *Druckaufträge* auf der Home-Seite verwenden, um der Warteschlange Aufträge hinzuzufügen.
- **Druckauftrag nach Abschluss schließen:** Aktivieren Sie diese Einstellung, um automatisch zum nächsten Druckauftrag in der Warteschlange vorzurücken, nachdem das letzte Etikett in der Datei gedruckt wurde.

Netzwerk

Verwenden Sie diese Einstellungen, um die Netzwerkkommunikation mit dem Drucker zu konfigurieren. Wenn der Drucker mit einem USB-Kabel direkt an einen Computer angeschlossen wird, werden die Netzwerkeinstellungen nicht verwendet. Informationen über die Einrichtung des Druckers für die Kommunikation mit einem Computer über ein USB-Kabel finden Sie unter „Für den direkten USB-Anschluss am Computer konfigurieren“ auf Seite 4-8. Weitere Einzelheiten über die Netzwerkkonfiguration finden Sie unter „Netzwerkverbindung konfigurieren“ auf Seite 4-9.

Legen Sie die folgenden Optionen fest. Für die meisten dieser Optionen benötigen Sie die entsprechenden Informationen von Ihrem Systemadministrator.

- **IP-Einstellungen:** Tippen Sie auf **IP-Einstellungen** und anschließend entweder auf **DHCP** oder **Statisch**. Die DHCP-Adressierung ist dynamisch, und das System verwendet einen DNS-Server zum Einholen der IP-Adresse des Druckers. Bei einer statischen Adressierung müssen Sie die IP-Adresse des Druckers angeben. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Zurück“, um zum Menü „Netzwerk“ zurückzukehren. 
- **IP-Adresse:** (Nur für die statische IP-Adressierung.) Tippen Sie auf **IP-Adresse**, um ein Tastenfeld aufzurufen, und geben Sie dann die IP-Adresse des Druckers ein. Tippen Sie auf die Eingabetaste, wenn Sie fertig sind.
- **Subnetzmaske:** (Nur für die statische IP-Adressierung.) Geben Sie eine Subnetzmaske ein, falls eine verwendet wird.

- **Standard-Gateway:** (Nur für die statische IP-Adressierung.) Geben Sie das Standard-Gateway ein.
- **DNS-Server (primär):** (Nur für die DHCP-Adressierung.) Tippen Sie auf **DNS-Server (primär)**, um ein Tastenfeld aufzurufen, und geben Sie dann die IP-Adresse des DNS-Servers ein. Tippen Sie auf die Eingabetaste, wenn Sie fertig sind. 
- **DNS-Server (sekundär):** (Nur für die DHCP-Adressierung.) Geben Sie hier ebenfalls die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

Datum und Uhrzeit

Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit im Drucker ein. Datum und Uhrzeit müssen nach Abschalten des Stroms nicht zurückgesetzt werden. Auf der linken Seite des Bildschirms werden die aktuellen Einstellungen angezeigt. Zum Ändern der Einstellungen tippen Sie auf die Bedienelemente auf der rechten Seite.

- **24-Stunden-Format verwenden:** Aktivieren Sie diese Einstellung, um die Uhrzeit im 12-Stundenformat mit „AM“ und „PM“ anzuzeigen. Deaktivieren Sie diese Einstellung, um die Zeit im 24-Stundenformat anzuzeigen.
- **Datum festlegen:** Zeigt das aktuelle Datum im Format Monat, Tag, Jahr an. Zum Ändern des Datums tippen Sie entweder auf ein Element und wählen einen neuen Wert, oder tippen Sie auf den Pfeil über oder unter einem Element.
- **Uhrzeit festlegen:** Zum Ändern der Zeit tippen Sie entweder auf ein Element und wählen einen neuen Wert, oder tippen Sie auf die Pfeile über oder unter einem Element.

Installieren eines Upgrades

Upgrades an der Systemsoftware werden online bereitgestellt.



VORSICHT!

Während der Durchführung eines Upgrades darf die Stromzufuhr zum Drucker nicht unterbrochen werden.

So führen Sie ein Firmware-Upgrade durch:

1. Gehen Sie auf Ihrem Computer zu www.bradyid.com.
2. Zeigen Sie auf **Technischer Support** und klicken Sie dann unter der Überschrift *Downloads* auf **Firmware**.
3. Suchen Sie nach dem neuesten Wraptor™ A6500 Firmware-Upgrade in der Liste und klicken Sie darauf. Sie können die Liste alphabetisch sortieren, um das Auffinden des Druckermodells zu erleichtern.
4. Klicken Sie auf **Download starten**.
5. Speichern Sie die heruntergeladene Datei auf einem USB-Flash-Laufwerk.

Installieren eines Upgrades

Einstellungen

6. Schließen Sie das USB-Flash-Laufwerk am USB-Port des Druckers an. Der Drucker erkennt die Upgradedatei und zeigt auf dem Touchscreen eine Meldung an.
7. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Touchscreen. Nach Abschluss des Upgrades startet der Drucker neu.

6 Wartung

Um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, muss der Wraptor™ A6500-Drucker regelmäßig gewartet werden. Anhand der *Zyklus*-Zahl ermittelt das System, wann diese Wartung erforderlich ist. Das Dialogfeld „Wartungserinnerung“ wird angezeigt, wenn das Zyklusintervall erreicht wird.

Reinigung

Um eine optimale Leistung des Wraptor™ A6500-Druckers zu gewährleisten, müssen Sie folgende Reinigungsroutine nach Aufforderung oder mindestens nach jeweils 5000 Etiketten ausführen. Die Zykluszahl befindet sich auf dem Touchscreen unter *Einstellungen > Drucken > Zyklen*. Zum Lieferumfang des Geräts gehört ein Reinigungskit mit einer Applikatorflasche und schmalen Wattestäbchen. Füllen Sie die Flasche mit Isopropylalkohol (nicht im Lieferumfang), und befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um die Oberfläche der Umwickelvorrichtung, den Druckkopf, die Walzen und die Sensoren zu reinigen.

Vorbereitung

Vor der Reinigung oder Wartung des Wraptor™ A6500-Druckers müssen Sie folgende Schritte ausführen:

1. Tippen Sie auf dem Touchscreen auf **Materialien einlegen** und anschließend auf **Material einlegen**. Dadurch wird der Druck- und Umwickelmechanismus zurückgefahren.
2. Schalten Sie den Wraptor™ A6500-Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker.



ACHTUNG

Vor der Durchführung von Reinigungs- oder Wartungsarbeiten müssen der Wraptor™ A6500-Drucker ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen werden!

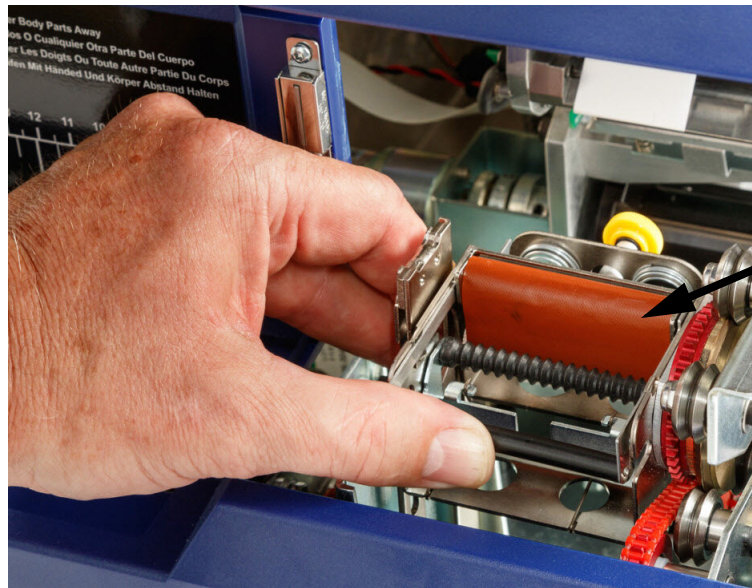
3. Öffnen Sie die seitliche Abdeckung des Wraptor™ A6500-Druckers.
4. Entfernen Sie das Etikettenmaterial. Stellen Sie dabei sicher, dass die Etikettenrolle gelöst wurde, um eine Beschädigung der Smart-Cell zu vermeiden. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Zuvor verwendetes Material entfernen:“ auf Seite 4-17.
5. Schließen Sie die seitliche Abdeckung.

Hinweis: Denken Sie daran, das Etikettenmaterial wieder einzulegen, bevor Sie versuchen, Etiketten zu drucken/zu applizieren.

Reinigung der Oberfläche der Umwickelvorrichtung

So wird die Oberfläche der Umwickelvorrichtung gereinigt:

1. Befolgen Sie die Schritte unter „Vorbereitung“ auf Seite 6-1.
2. Öffnen Sie die vordere (durchsichtige) Abdeckung auf dem Wraptor™ A6500-Drucker.
3. Tauchen Sie ein Wattestäbchen in Isopropylalkohol.
4. Reinigen Sie die Oberfläche der Umwickelvorrichtung mit einem befeuchteten Stäbchen. Stellen Sie sicher, dass Sie den gesamten Staub sowie eventuelle Materialreste und Klebstoffrückstände entfernen.



VORSICHT!

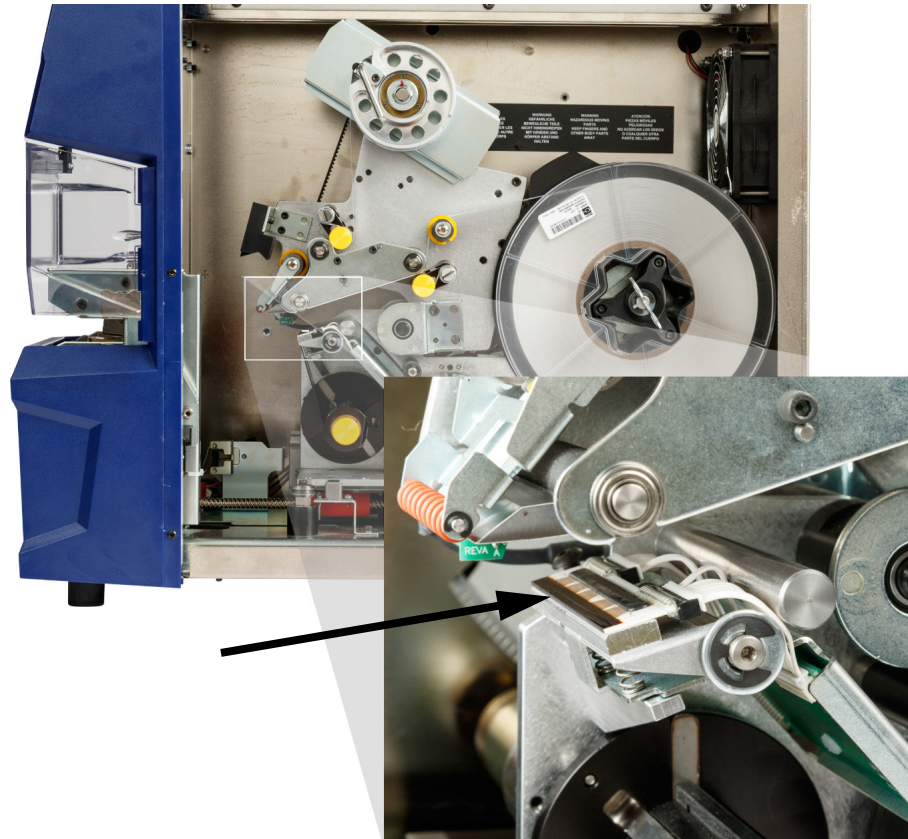
Wenn Sie die Klebstoffrückstände nicht entfernen, können sich die Etiketten auf der Oberfläche der Umwickelvorrichtung stauen.

5. Schließen Sie die vordere Abdeckung.

Reinigen des Druckkopfs

So reinigen Sie den Druckkopf:

1. Befolgen Sie die Schritte unter „Vorbereitung“ auf Seite 6-1.
2. Öffnen Sie die seitliche Abdeckung des Wraptor™ A6500-Druckers.
3. Tauchen Sie ein Wattestäbchen in Isopropylalkohol.
4. Reinigen Sie die Oberfläche des Druckkopfs sorgfältig mit dem befeuchteten Stäbchen.



5. Schließen Sie die seitliche Abdeckung.

Reinigung der Walzen

Die Quetschwalzen bestehen aus Stahl und haben gelbe Knöpfe. Sie verstärken den Druck auf die Antriebswalzen, damit das Etikettenmaterial nicht verrutscht.

Die Führungswalzen sind fixiert und verfügen über einen gelben Führungsring. Sie führen das Etikettenmaterial durch den Drucker und helfen, das Etikettenmaterial straff zu halten.

Die Antriebswalzen bestehen aus rutschfestem, schwarzem Kautschuk. Sie transportieren das Etikettenmaterial durch den Drucker.

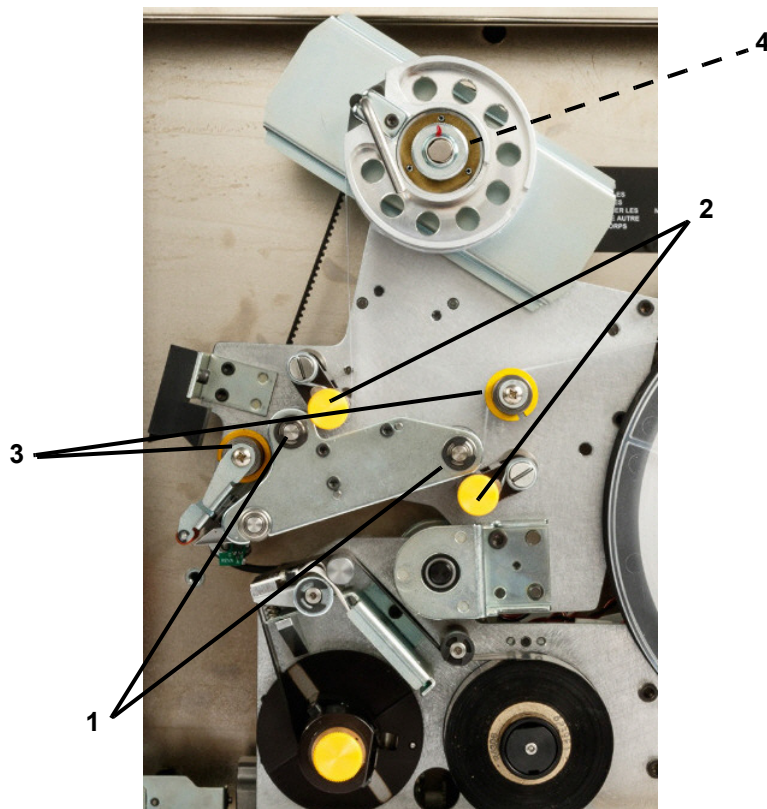


Abbildung 6-1. Walzen

- 1 Antriebswalzen
- 2 Quetschwalzen
- 3 Führungswalzen
- 4 Riemenscheibe

So reinigen Sie die Walzen:

1. Befolgen Sie die Schritte unter „Vorbereitung“ auf Seite 6-1.
2. Öffnen Sie die seitliche Abdeckung des Wraptor™ A6500-Druckers.
3. Tauchen Sie ein Wattestäbchen in Isopropylalkohol.

4. Reinigen Sie die Walzen mit dem befeuchteten Stäbchen (Antriebswalzen, Quetschwalzen und Führungswalzen). Stellen Sie sicher, dass jede Walze von Staub sowie eventuellen Materialresten und Klebstoffrückständen befreit wird.

Hinweis: Antriebswalzen können für die Reinigung manuell gedreht werden, indem Sie die große Riemenscheibe hinter der Etikettenaufwicklung drehen.

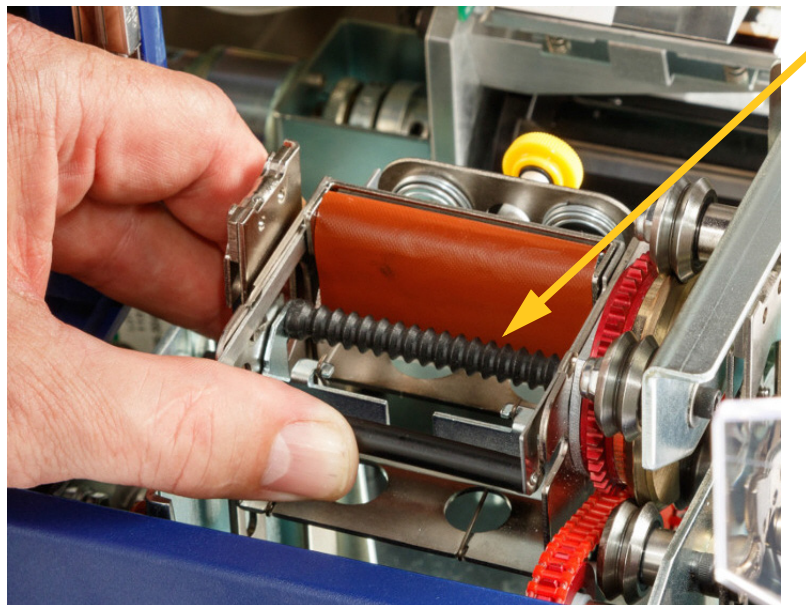
Hinweis: Wechseln Sie die Wattestäbchen so oft wie nötig, damit Sie immer ein sauberes Wattestäbchen verwenden.

5. Schließen Sie die seitliche Abdeckung.

Reinigung der Rillenwalze

So reinigen Sie die Rillenwalze:

1. Befolgen Sie die Schritte unter „Vorbereitung“ auf Seite 6-1.
2. Öffnen Sie die vordere (durchsichtige) Abdeckung.
3. Tauchen Sie ein Wattestäbchen in Isopropylalkohol.
4. Entfernen Sie alle Klebemittelrückstände von der gezackten Rillenwalze im Inneren der Umwickelvorrichtung. Die Umwickelvorrichtung muss gedreht werden, um Zugang zur Rillenwalze zu erhalten. Wechseln Sie die Wattestäbchen so oft wie nötig, damit Sie immer ein relativ sauberes Wattestäbchen verwenden.
5. Schließen Sie die vordere Abdeckung.

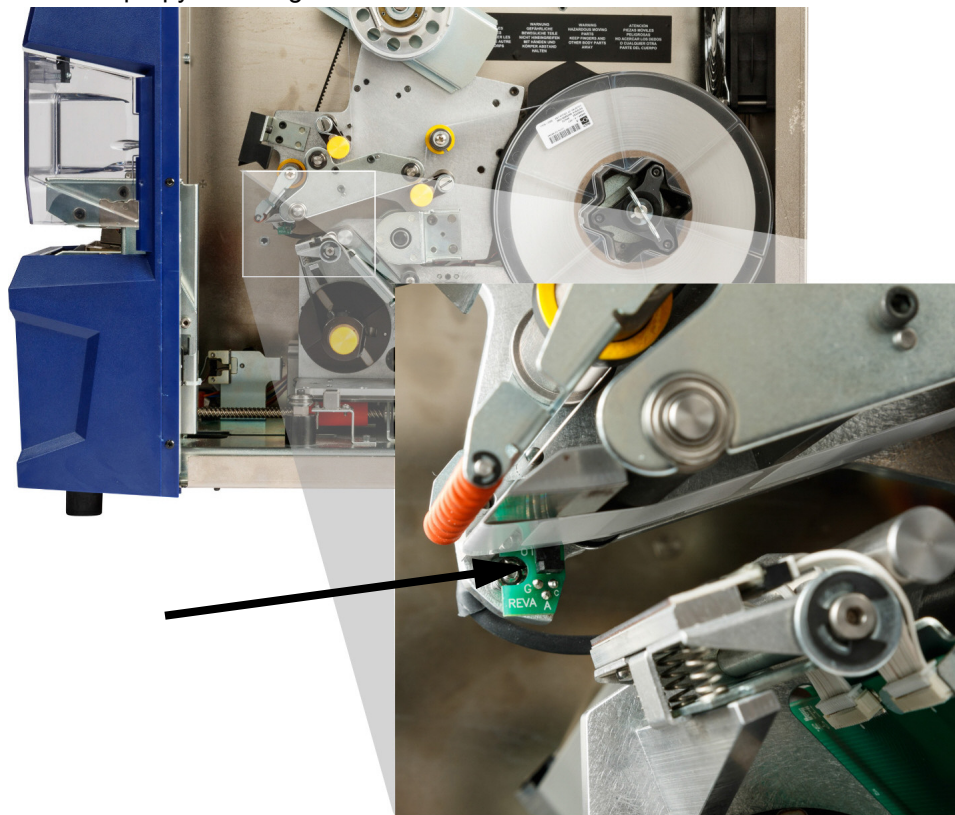


Reinigung der Sensoren

Die Umwickelvorrichtung enthält fünf Sensoren, die gelegentlich gereinigt werden müssen. Es wird empfohlen, die Sensoren alle 6 Monate bis zu einem Jahr zu reinigen.

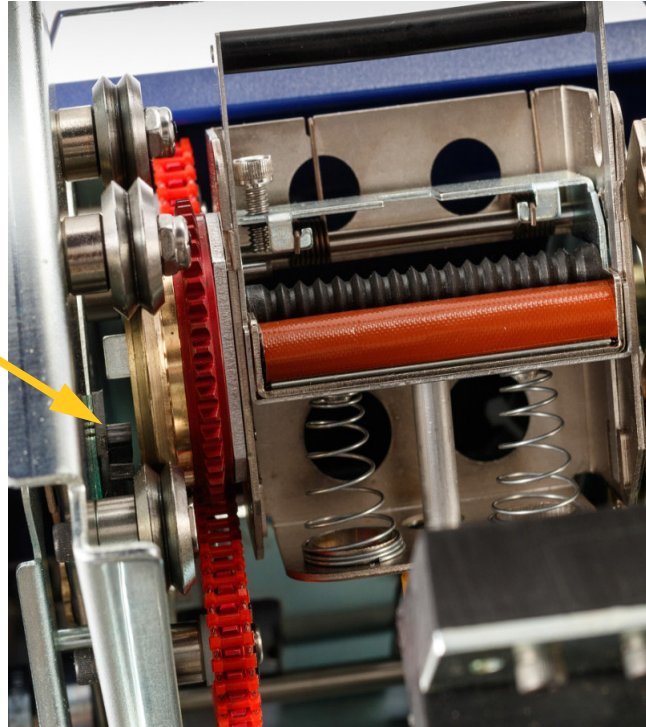
So reinigen Sie die Sensoren:

1. Befolgen Sie die Schritte unter „Vorbereitung“ auf Seite 6-1.
2. Öffnen Sie die vordere und seitliche Abdeckung des Geräts.
3. Suchen Sie den **optischen Etikettensensor** anhand der nachstehenden Grafik.
4. Reinigen Sie den optischen Etikettensensor mit einem sauberen, in Isopropylalkohol getauchten Stäbchen.

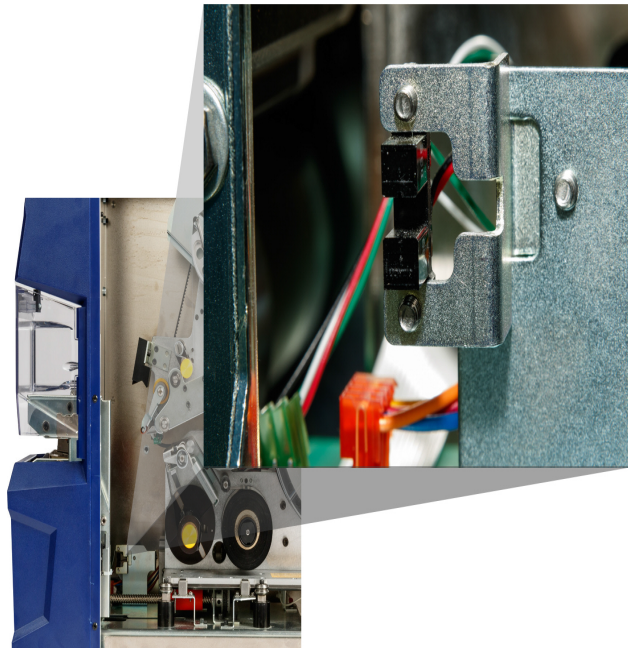


5. Reinigen Sie die anderen Sensoren nach Bedarf.

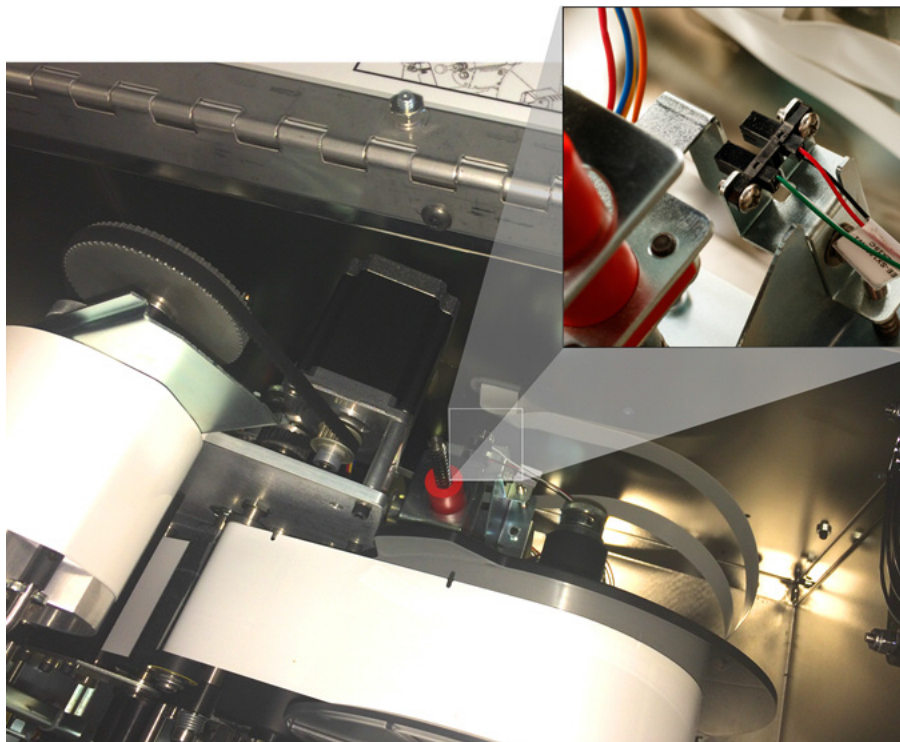
- Der **Sensor für die Ausgangsposition der Umwickelvorrichtung** befindet sich in der vorderen Abdeckung rechts von der Umwickelvorrichtung. Sie müssen die Umwickelvorrichtung so drehen, dass sich die Öffnung in der Nähe des Sensors befindet.



- Der **Sensor für die Ausgangsposition des Schlittens** befindet sich vor dem Druckermechanismus.



- Der **Neigungssensor** befindet sich hinter dem Druckermechanismus auf der oberen, rechten Seite.



- Der **Sensor „Farbband leer“** befindet sich hinter dem Farbbandpfad. Der Farbbandsensor sollte, wenn überhaupt, nur selten gereinigt werden müssen.
6. Schließen Sie die Abdeckungen des Geräts.

Reinigung des Ventilatorfilters



VORSICHT!

Der Ventilatorfilter muss von Staubansammlungen befreit werden.

So reinigen Sie den Ventilatorfilter:

1. Entfernen Sie das Gitter (durch Abziehen) von dem Ventilator, der sich auf der Rückseite des Wraptor™ A6500-Druckers befindet.
2. Entfernen Sie den Filter.
3. Reinigen Sie den Filter mit einer der folgenden Methoden:
 - Blasen Sie ihn mit sauberer Luft aus.
 - Waschen Sie ihn mit einem milden Reinigungsmittel, und lassen Sie ihn trocknen.

Gitter

Filter



4. Setzen Sie den sauberen Filter wieder in das Gitter ein.
5. Lassen Sie das Gitter wieder über dem Ventilator einrasten.

Der Ventilatorfilter ist ein Ersatzteil, das nachbestellt werden kann.

Schmierung

Einige Teile des Wraptor™ A6500-Druckers müssen gelegentlich geschmiert werden, damit das Gerät reibungslos funktioniert. Es wird empfohlen, folgende Komponenten alle 6 Monate bis zu einem Jahr auf korrekte Schmierung zu prüfen.



VORSICHT!

Vermeiden Sie eine übermäßige Schmierung der Teile. Vergessen Sie nicht, überschüssiges Öl oder Fett zu entfernen. Eine übermäßige Schmierung oder ein Schmiermittel an der falschen Stelle kann zur einer Fehlfunktion des Druckers führen.

Hinweis: Bei den folgenden Vorgängen müssen Sie das Etikettenmaterial und/oder Farbband entfernen, bevor Sie die Wartungsarbeiten ausführen können. Denken Sie daran, das Material wieder einzulegen, bevor Sie versuchen, Etiketten zu drucken/zu applizieren.

Ölen der Schienenführung

Auf der Schienenführung wird der Druckmechanismus vor- und zurückgefahren. Obwohl diese Komponente bei Lieferung bereits geölt ist, sollten Sie sie prüfen und gegebenenfalls nachölen.

1. Tippen Sie auf dem Touchscreen auf **Materialien einlegen** und anschließend auf **Material einlegen**. Dadurch wird der Druck- und Umwickelmechanismus zurückgefahren.
2. Schalten Sie den Wraptor™ A6500-Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker.



ACHTUNG

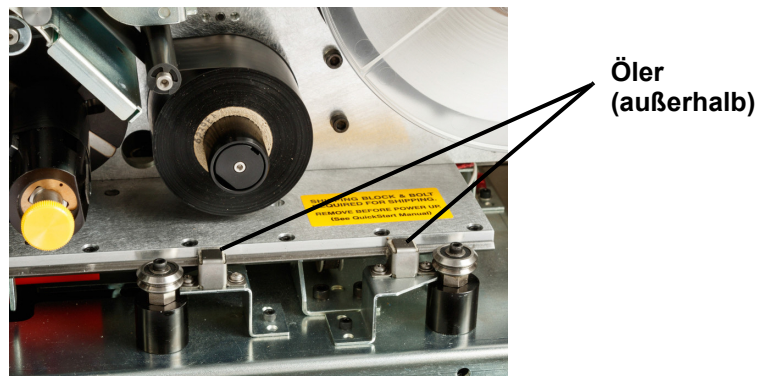
Vor der Durchführung von Reinigungs- oder Wartungsarbeiten müssen der Wraptor™ A6500-Drucker ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen werden!

3. Öffnen Sie die seitliche Abdeckung des Wraptor™ A6500-Druckers.
4. Entfernen Sie das Farbband.

Schmierung

Profilnabe in der Umwickelvorrichtung reinigen und schmieren

5. Prüfen Sie die beiden Öler (siehe Abbildung unten) außerhalb der Schienenführung.



6. Falls diese trocken sind, füllen Sie einige Tropfen leichten Maschinenöls ein.

Hinweis: Es gibt **vier** Öler. Zwei befinden sich außerhalb der Schienenführung (siehe Abbildung unten) und zwei auf der gegenüberliegenden Seite innerhalb der Schienenführung.

7. Prüfen Sie die beiden Öler innerhalb der Schienenführung.
 - Fahren Sie die Schienenführung manuell zurück, bis die Zugangsöffnung (an der Unterseite der Führung) auf den vorderen, inneren Öler ausgerichtet ist.
 - Fahren Sie die Schienenführung manuell vor, bis der hintere, innere Öler freigelegt ist.
8. Falls diese trocken sind, füllen Sie einige Tropfen leichten Maschinenöls in jeden Öler ein.
9. Schließen Sie die seitliche Abdeckung.

Profilnabe in der Umwickelvorrichtung reinigen und schmieren

1. Tippen Sie auf dem Touchscreen auf **Materialien einlegen** und anschließend auf **Material einlegen**. Dadurch wird der Druck- und Umwickelmechanismus zurückgefahren.
2. Schalten Sie den Wraptor™ A6500-Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker.



ACHTUNG

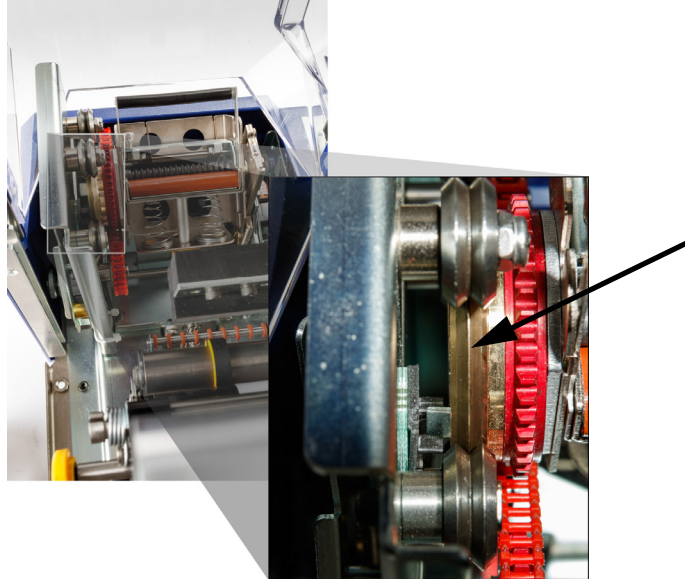
Vor der Durchführung von Reinigungs- oder Wartungsarbeiten müssen der Wraptor™ A6500-Drucker ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen werden!

3. Öffnen Sie die vordere (durchsichtige) Abdeckung auf dem Wraptor™ A6500-Drucker.

V-förmigen Schaumstoffeinsatz in der Umwickelvorrichtung ersetzen

Profilnabe in der Umwickelvorrichtung reinigen und schmieren

4. Reinigen Sie beide Seiten der V-förmigen Profilnabe in der Umwickelvorrichtung mit einem weichen, fusselfreien Tuch oder einem sauberen, in Isopropylalkohol getränkten Wattestäbchen.



5. Tragen Sie Hochdruckfett auf ein weiches, fusselfreies Tuch oder ein sauberes Wattestäbchen auf.
6. Drehen Sie die Nabe, und tragen Sie dabei mit dem Tuch oder Wattestäbchen eine sehr dünne Schicht Schmierstoff auf. Stellen Sie sicher, dass kein Schmierstoff in die Öffnung des Kerns gelangt.



VORSICHT!

Wenn zu viel Schmiermittel verwendet wird, appliziert der Drucker eventuell die Etiketten nicht richtig.

7. Schließen Sie die vordere Abdeckung.

V-förmigen Schaumstoffeinsatz in der Umwickelvorrichtung ersetzen

Der V-förmige Schaumstoffeinsatz in der Umwickelvorrichtung ist ein Ersatzteil, das nachbestellt werden kann.

So ersetzen Sie den V-förmigen Schaumstoffeinsatz in der Umwickelvorrichtung:

1. Tippen Sie auf dem Touchscreen auf **Materialien einlegen** und anschließend auf **Material einlegen**. Dadurch wird der Druck- und Umwickelmechanismus zurückgefahren.
2. Schalten Sie den Wraptor™ A6500-Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker.

V-förmigen Schaumstoffeinsatz in der Umwickelvorrichtung ersetzen

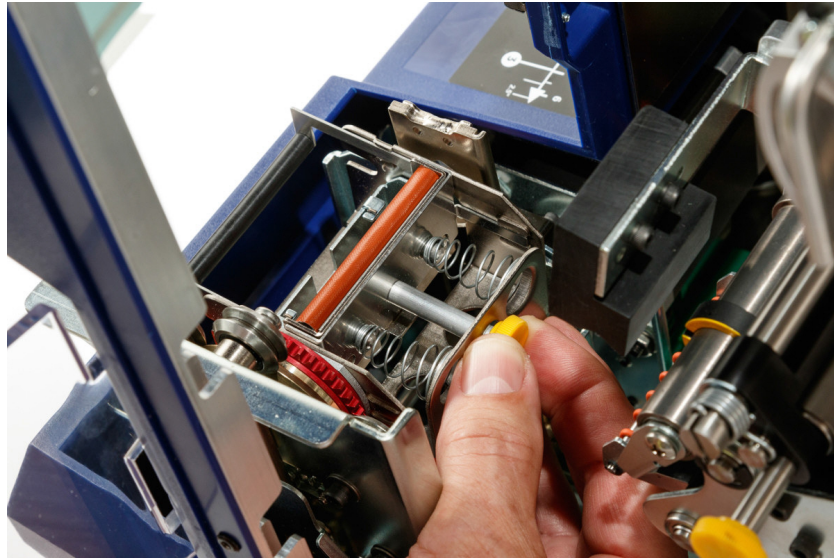
Profilnabe in der Umwickelvorrichtung reinigen und schmieren



ACHTUNG

Vor der Durchführung von Reinigungs- oder Wartungsarbeiten müssen der Wraptor™ A6500-Drucker ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen werden!

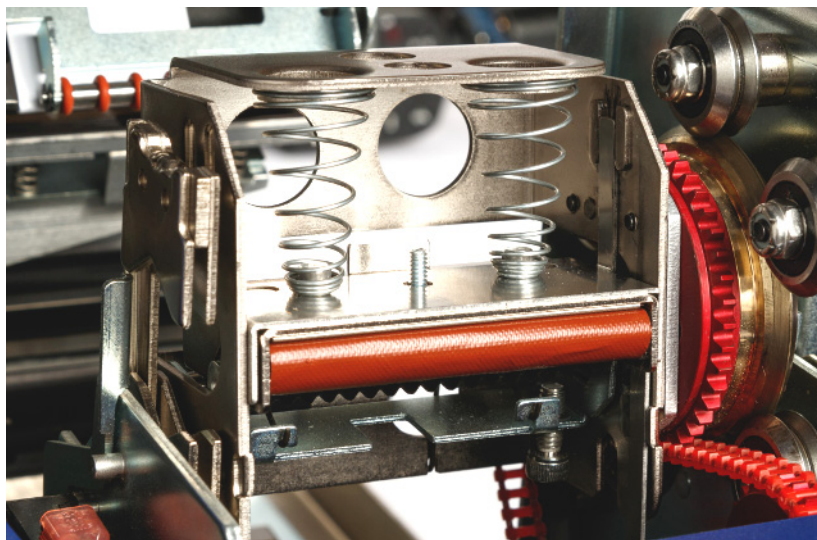
3. Öffnen Sie die vordere (durchsichtige) Abdeckung auf dem Wraptor™ A6500-Drucker.
4. Drehen Sie die Umwickelvorrichtung so, dass die Öffnung nach oben weist.
5. Schrauben Sie den Sicherungsstift heraus, der die Umwickelvorrichtung in Position hält.



6. Bewegen Sie den Federschieber hinter der Umwickelvorrichtung, bis der Schaumstoffeinsatz und die Stanzplatte herausfallen.
7. Trennen Sie den V-förmigen Schaumstoffeinsatz von der Stanzplatte.
8. Entsorgen Sie den alten V-förmigen Schaumstoffeinsatz, und führen Sie einen neuen Einsatz in die Stanzplatte ein.



9. Drehen Sie die Umwickelvorrichtung so, dass die Öffnung nach unten weist.
10. Setzen Sie den V-förmigen Einsatz und die Stanzplatte ein. Setzen Sie sie so ein, dass die Noppen in der Stanzplatte durch die Öffnungen im Rahmen der Schienenführung ragen.



11. Drehen Sie die Umwickelvorrichtung so, dass die Öffnung nach oben weist.
12. Setzen Sie den Sicherungsstift wieder ein.
13. Schließen Sie die vordere Abdeckung.

Druckkopfbaugruppe ersetzen

Die Druckkopfbaugruppe ist ein Ersatzteil, das nachbestellt werden kann.

So wird die alte Druckkopfbaugruppe entfernt:

1. Tippen Sie auf dem Touchscreen auf **Materialien einlegen** und anschließend auf **Material einlegen**. Dadurch wird der Druck- und Umwickelmechanismus zurückgefahren.
2. Schalten Sie den Wraptor™ A6500-Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker.



ACHTUNG

Vor der Durchführung von Reinigungs- oder Wartungsarbeiten müssen der Wraptor™ A6500-Drucker ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen werden!

3. Öffnen Sie die seitliche Abdeckung des Wraptor™ A6500-Druckers.
4. Entfernen Sie das Etikettenmaterial. Stellen Sie dabei sicher, dass die Etikettenrolle gelöst wurde, um eine Beschädigung der Smart-Cell zu vermeiden. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Zuvor verwendetes Material entfernen:“ auf Seite 4-17.

Druckkopfbaugruppe ersetzen

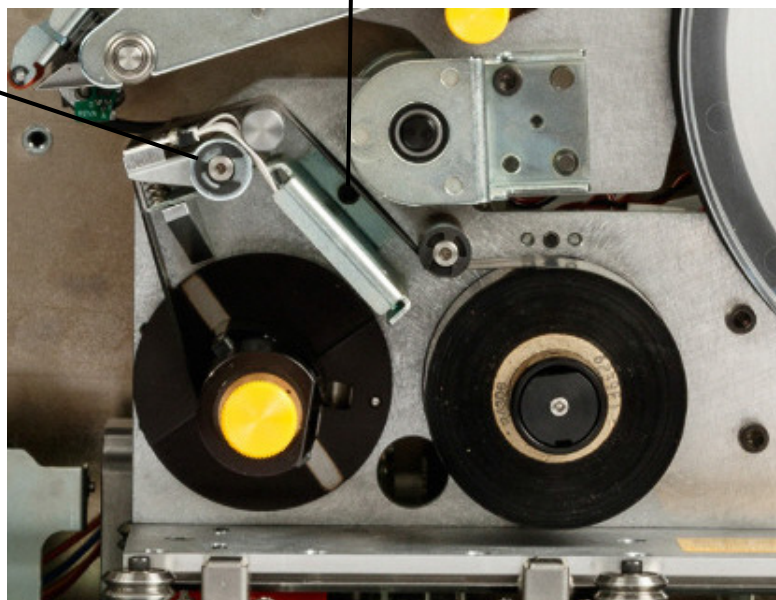
Profilnabe in der Umwickelvorrichtung reinigen und schmieren

**Schraube
(über der
Druckkopfbaugruppe)**

5. Entfernen Sie das Farbband. Siehe „Das alte Farbband herausnehmen.“ auf Seite 4-24.
6. Entfernen Sie die Schraube, die sich über der Stanze der Druckkopfbaugruppe befindet, mit einem 7/64-Zoll-Sechskantschlüssel. **Bewahren Sie die Schraube für die Installation der neuen Baugruppe auf.**

**Druckkopfmontage-
drehwelle
(Unterlegscheibe und Schraube
auf der entgegengesetzten Seite)**

**Schraube
(über der Druckkopfbaugruppe)**



7. Entfernen Sie die Unterlegscheibe und Schraube, die sich auf der *entgegengesetzten* Seite der Druckkopfmontage-Drehwelle befindet, mit einem 5/32-Zoll-Sechskantschlüssel. Um die Unterlegscheibe und Schraube zu entfernen, müssen Sie auf die Rückseite des Druckers zugreifen. **Bewahren Sie die Unterlegscheibe und Schraube für die Installation der neuen Baugruppe auf.**
8. Entfernen Sie die Druckkopfbaugruppe. Vergewissern Sie sich, dass das Druckkopf-Flachkabel langsam ein Stück aus dem Kabelkanal herausgezogen wird.
9. Entfernen Sie das Kabelzugentlastungsband vom Druckkopf-Flachkabel, falls vorhanden.
10. Lösen Sie das Druckkopf-Flachkabel von der Druckkopfbaugruppe und merken Sie sich die Ausrichtung des Kabels.

Hinweis: Es ist wichtig, sich die Ausrichtung des Druckkopf-Flachkabels beim Abtrennen zu merken, da es in derselben Weise wieder angeschlossen werden muss.

So wird die neue Druckkopfbaugruppe eingebaut:

1. Schließen Sie das Druckkopf-Flachkabel an die Druckkopfbaugruppe an. Achten Sie dabei darauf, dass das Kabel genauso wie beim Abtrennen ausgerichtet ist (siehe *Schritt 10.* weiter oben).
2. Bringen Sie das Kabelzugentlastungsband wieder an, falls dieses beim Abtrennen des Druckkopf-Flachkabels vorhanden war (siehe *Schritt 9.* weiter oben).
3. Bauen Sie die Druckkopfbaugruppe ein und stellen Sie sicher, dass das Druckkopf-Flachkabel und das Anschlusssteil wieder zurück durch den Kabelkanal geschoben werden.
4. Bauen Sie die Unterlegscheibe und Schraube, die sich auf der *entgegengesetzten* Seite der Druckkopfmontage-Drehwelle befindet, mit einem 5/32-Zoll-Sechskantschlüssel wieder ein.
5. Bauen Sie die Schraube, die sich über der Stanze der Druckkopfbaugruppe befindet, mit einem 7/64-Zoll-Sechskantschlüssel wieder ein.
6. Legen Sie das Etikettenmaterial und Farbband wieder ein, und schließen Sie die Abdeckung.

Druckkopfbaugruppe ersetzen

Profilnabe in der Umwickelvorrichtung reinigen und schmieren

7 Fehlerbehebung

Wenn Sie während der Verwendung des Wraptor™ A6500-Druckers Probleme haben, beziehen Sie sich zwecks Fehlersuche und -behebung auf die folgenden Abschnitte.

- „Die Umwicklung ist nicht richtig appliziert“ auf Seite 1
- „Etiketten stauen sich auf der Oberfläche der Umwickelvorrichtung“ auf Seite 2
- „Etikettenmaterial staut sich im Drucker“ auf Seite 4
- „Das Etikettenmaterial wird falsch vorgeschoben“ auf Seite 4
- „Die Etiketten werden nicht zum Umwickelmechanismus vorgeschoben“ auf Seite 5
- „Druckqualität ist schlecht“ auf Seite 5
- „Der Druck ist zu hell“ auf Seite 6
- „Nur die Hälfte des Etiketts ist bedruckt“ auf Seite 6
- „Der Umwickelmechanismus kratzt am Draht“ auf Seite 6
- „Nichts geschieht, wenn ich einen Draht in die Spannbacken lege“ auf Seite 7
- „Im Drucker befinden sich keine Druckaufträge“ auf Seite 7

Die Umwicklung ist nicht richtig appliziert

Problem: Die Umwicklung haftet nicht vollständig am Etikett.

Lösungen:

- Der Umwickelmechanismus dreht sich eventuell nicht oft genug um den Draht oder das Kabel, und das Etikett haftet nicht über die volle Länge hinweg. Tippen Sie auf dem Touchscreen auf **Einstellungen**, dann **Drucken**, dann **Anzahl Umwicklungen**, und erhöhen Sie den Wert, wie häufig die Umwickelvorrichtung um den Draht herum läuft.
- Die Führungsringe können auf den Führungswalzen nicht so angepasst werden, dass das Etikettenmaterial in Position bleibt. Das kann dazu führen, dass der Drucker nicht in der Lage ist, die Kerbe im Etikettenmaterial zu erkennen, und das Etikettenmaterial um den falschen Wert verschoben wird. Dies wiederum kann zu einem falschen Applizieren der Etiketten führen. Siehe „Führungswalzen anpassen:“ auf Seite 20.
- Der optische Sensor muss eventuell gereinigt werden. Siehe „Reinigung der Sensoren“ auf Seite 6.

- Das Etikettenablenkblech (siehe Abbildung 4-2 auf Seite 4-14) und die O-Ringe sind eventuell verschmutzt oder weisen Klebstoff-Rückstände auf. Tippen Sie auf dem Touchscreen auf **Materialien einlegen** und anschließend auf **Stau beheben**. Tippen Sie auf **Materialvorschub** und beobachten Sie, ob die Etiketten auf dem Ablenkblech und den O-Ringen frei laufen. Wenn das nicht der Fall ist, reinigen Sie das Ablenkblech und die O-Ringe mit Isopropylalkohol und einem Wattestäbchen. Wenn die Klebstoffrückstände zu tief sitzen und nicht beseitigt werden können, wenden Sie sich an den technischen Support. Siehe „Technischer Support und Registrierung“ auf Seite vii.

Etiketten stauen sich auf der Oberfläche der Umwickelvorrichtung

Problem: Die Etiketten stauen sich oder werden auf der Umwickelvorrichtung gefaltet und haften nicht richtig am Draht.

Lösungen:

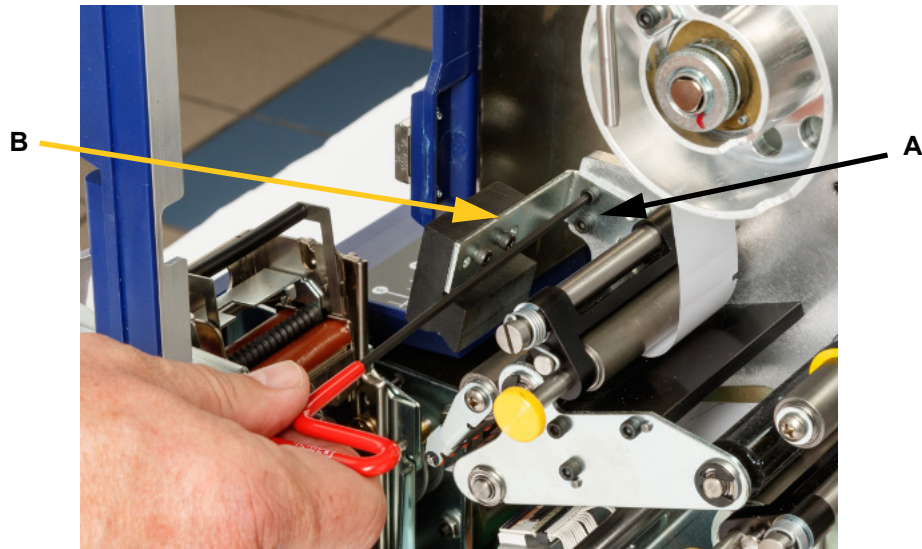
- Prüfen Sie die Einstellung *Vorschub zum Kabel*, und stellen Sie sie wieder auf Null, wenn eine höhere Einstellung gewählt war. Siehe „Drucken“ auf Seite 18.
- Prüfen Sie den V-förmigen Einsatz im Umwickelmechanismus. Wenn er weiße horizontale Linien oder Risse aufweist, muss er ersetzt werden. Siehe „V-förmigen Schaumstoffeinsatz in der Umwickelvorrichtung ersetzen“ auf Seite 11.
- Die Umwicklungsoberfläche weist eventuell Klebstoff-Rückstände auf. Siehe „Reinigung der Oberfläche der Umwickelvorrichtung“ auf Seite 2.
- Die Antriebswalzen weisen eventuell Verschmutzungen auf. Siehe „Reinigung der Walzen“ auf Seite 4.
- Bringen Sie die Ablenkblech-Führung in die obere Position.

So wird die Etikettenablenkblech-Führung in die obere Position gebracht:

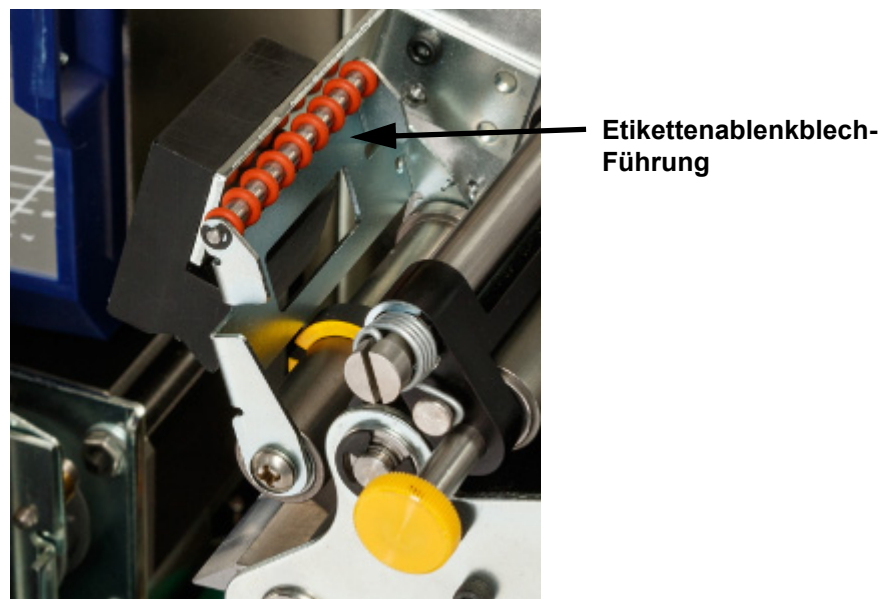
1. Bringen Sie die Druckvorrichtung wieder in die Ladeposition:
 - a. Tippen Sie auf der Home-Seite des Touchscreens auf **Materialien einlegen**.
 - b. Tippen Sie auf **Material einlegen**.
2. Heben Sie die seitliche Abdeckung hoch, um den Drucker zu öffnen.

Etiketten stauen sich auf der Oberfläche der Umwickelvorrichtung

3. Mithilfe des T-Griff-Sechskantschlüssels entfernen Sie die zwei Sechskantschrauben (A) von der Stabilisierungshalterung (B).



4. Bringen Sie die Etikettenablenkblech-Führung in die obere Position und bauen Sie die Stabilisierungshalterung wieder ein. Die Stabilisierungshalterung hält das Etikettenablenkblech hoch und von den Medien weg.



Hinweis: Um die Etikettenablenkblech-Führung wieder in die untere Position zu bringen, wiederholen Sie letzten zwei Schritte in umgekehrter Reihenfolge. Die untere Position ist die normale Betriebsposition und sollte verwendet werden, solange es keine Probleme mit Etikettenstaus gibt.

5. Legen Sie die Medien ein und schließen Sie die Abdeckung.

6. Bringen Sie die Druckvorrichtung nach vorne in die Ausgangsposition:
 - a. Tippen Sie auf dem Touchscreen auf **Fertig**.
 - b. Tippen Sie auf die Home-Schaltfläche, um zur Home-Seite

zurückzukehren.



Etikettenmaterial staut sich im Drucker

Problem: Das Etikettenmaterial wird nicht richtig durch den Drucker geführt und staut sich.

Lösungen:

- Die Walzen sind eventuell verschmutzt oder weisen Klebstoffrückstände auf. Siehe „*Reinigung der Walzen*“ auf Seite 4.
- Die Rillenwalze ist eventuell verschmutzt oder weist Klebstoffrückstände auf. Siehe „*Reinigung der Rillenwalze*“ auf Seite 5.
- Einer der Sensoren ist eventuell verschmutzt. Siehe „*Reinigung der Sensoren*“ auf Seite 6.
- Das Etikettenablenkblech (siehe Abbildung 4-2 auf Seite 4-14) und die O-Ringe sind eventuell verschmutzt oder weisen Klebstoff-Rückstände auf. Tippen Sie auf dem Touchscreen auf **Materialien einlegen** und anschließend auf **Stau beheben**. Tippen Sie auf **Materialvorschub** und beobachten Sie, ob die Etiketten auf dem Ablenkblech und den O-Ringen frei laufen. Wenn das nicht der Fall ist, reinigen Sie das Ablenkblech und die O-Ringe mit Isopropylalkohol und einem Wattestäbchen. Wenn die Klebstoffrückstände zu tief sitzen und nicht beseitigt werden können, wenden Sie sich an den technischen Support. Siehe „*Technischer Support und Registrierung*“ auf Seite vii.

Das Etikettenmaterial wird falsch vorgeschoben

Problem: Die Walzen bewegen sich, aber das Etikettenmaterial bleibt an Ort und Stelle, das Etikettenmaterial hängt durch, oder das Etikettenmaterial scheint rückwärts zu laufen.

Lösungen:

- Die Quetschwalzen sind eventuell nicht richtig eingerastet. Siehe „*Quetschwalzen einrasten lassen*“ auf Seite 21.
- Wenn die Quetschwalzen eingerastet sind, aber keinen ausreichenden Druck ausüben, um das Etikettenmaterial entlang den Antriebswalzen vorzuschieben, wenden Sie sich an den technischen Support. Siehe „*Technischer Support und Registrierung*“ auf Seite vii.

- Die Führungsringe können auf den Führungswalzen nicht so angepasst werden, dass das Etikettenmaterial in Position bleibt. Das kann dazu führen, dass der Drucker nicht in der Lage ist, die Kerbe im Etikettenmaterial zu erkennen, und das Etikettenmaterial um den falschen Wert verschoben wird. Dies wiederum kann zu einem falschen Applizieren der Etiketten führen. Siehe *„Führungswalzen anpassen:“ auf Seite 20.*
- Der optische Sensor muss eventuell gereinigt werden. Siehe *„Reinigung der Sensoren“ auf Seite 6.*

Die Etiketten werden nicht zum Umwickelmechanismus vorgeschoben

Problem: Das Etikettenmaterial wird durch den Drucker geführt, jedoch nicht richtig auf den Draht oder das Kabel geschoben.

Lösung:

Stellen Sie sicher, dass sich die Ablenkblechführung in der richtigen Position befindet. Siehe *„Etikett zuführen:“ auf Seite 22.*

Druckqualität ist schlecht

Problem: Das Druckbild erscheint verwischt, oder die Druckfarbe wird unregelmäßig aufgebracht.

Lösungen:

- Der Druckkopf ist eventuell verschmutzt. Siehe *„Reinigen des Druckkopfs“ auf Seite 3.*
- Der Druckkopf ist eventuell abgenutzt und muss ersetzt werden. Siehe *„Druckkopfbaugruppe ersetzen“ auf Seite 13.*
- Wenn das Druckbild gestreckt erscheint, sind die Antriebswalzen eventuell verschmutzt oder weisen Klebstoffrückstände auf. Siehe *„Reinigung der Walzen“ auf Seite 4.*
- Stellen Sie sicher, dass die Farbbandrolle bündig an dem hinteren Flansch installiert und wie in Abbildung 4-11 auf Seite 4-23 dargestellt geführt wird.
- Stellen Sie sicher, dass die Aufwickelspule für das Farbband nicht voll ist. Siehe Abbildung 4-11 auf Seite 4-23.
- Die Führungsringe können auf den Führungswalzen nicht so angepasst werden, dass das Etikettenmaterial in Position bleibt. Das kann dazu führen, dass der Drucker nicht in der Lage ist, die Kerbe im Etikettenmaterial zu erkennen, und das Etikettenmaterial um den falschen Wert verschoben wird. Dies wiederum kann zu einem falschen Applizieren der Etiketten führen. Siehe *„Führungswalzen anpassen:“ auf Seite 20.*

Der Druck ist zu hell

Problem: Der Druck ist zu hell.

Lösungen:

- Stellen Sie sicher, dass die Farbbandrolle bündig an dem hinteren Flansch installiert und wie in Abbildung 4-11 auf Seite 4-23 dargestellt geführt wird.
- Stellen Sie sicher, dass die Aufwickelspule für das Farbband nicht voll ist. Siehe Abbildung 4-11 auf Seite 4-23.
- Tippen Sie auf **Einstellungen**, dann auf **Drucken**, **Druckenergie**, und erhöhen Sie die Dunkelheit.

Nur die Hälfte des Etiketts ist bedruckt

Problem: Die Etiketten werden gedruckt, aber nur jeweils zur Hälfte. Außerdem wird eventuell eine Fehlermeldung über das Farbband angezeigt.

Lösung:

Stellen Sie sicher, dass das Farbband richtig eingelegt ist, Siehe „*Farbband einfädeln*.“ auf Seite 25.

Der Umwickelmechanismus kratzt am Draht

Problem: Wenn ein Draht mit fast dem Höchstdurchmesser von 15 mm verwendet wird, kratzt der Umwickelmechanismus am Draht oder Kabel.

Lösung:

Siehe „*Einstellung für Kabelbündel oder Drähte mit großem Durchmesser*“ auf Seite 4.

Nichts geschieht, wenn ich einen Draht in die Spannbacken lege

Problem: Ich habe eine Datei an den Drucker übertragen, aber wenn ich einen Draht in die Spannbacken lege, geschieht nichts.

Lösungen:

- Stellen Sie sicher, dass der Druckauftrag der Warteschlange hinzugefügt wird und dass der Auftrag ausgeführt wird. Siehe *„Erstellen, Drucken und Applizieren von Etiketten“ auf Seite 1*. Sie können auch die Einstellung *Druckauftrag automatisch in Warteschlange einreihen* aktivieren, damit Aufträge bei Eingang automatisch in die Warteschlange eingereiht werden. Siehe *„Druckwarteschlange“ auf Seite 19*.
- Stellen Sie sicher, dass der Steuerungsmodus auf *Standalone* eingestellt ist. Siehe *„Druckerkonfiguration“ auf Seite 17*.

Im Drucker befinden sich keine Druckaufträge

Problem: Ich habe eine Datei von der Brady Workstation- oder LabelMark-Software zum Ausdrucken an den WraCTOR™ A6500-Drucker übertragen, aber wenn ich auf dem Touchscreen auf „Druckaufträge“ tippe, sind keine Aufträge aufgeführt.

Lösungen:

- Stellen Sie sicher, dass der Dateispeicherort auf *Interner Speicher* eingestellt ist. Siehe *„Druckerkonfiguration“ auf Seite 17*.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie die Netzwerkeinstellungen richtig sind. Siehe *„Netzwerk“ auf Seite 20*.

Im Drucker befinden sich keine Druckaufträge

A Montageabmessungen

Halten Sie sich an die Zeichnungen in diesem Anhang, wenn Sie den Drucker an der Arbeitsfläche festschrauben oder Drahtführungen hinzufügen.

Drucker an Arbeitsfläche verschrauben

Der Wraptor™ A6500-Drucker ist an der Unterseite mit Gewindeschraubenlöchern zur Montage an der Tischplatte ausgestattet. Wenn die Arbeitsfläche vibriert oder der Drucker auf einen mobilen Wagen gestellt wird, sollte er stabilisiert werden.

Sie benötigen vier Schrauben mit der Gewindegröße 1/4-20.

So wird der Drucker an einem Tisch oder Wagen verschraubt:

1. Beziehen Sie sich auf die Abmessungen in Abbildung A-1 auf Seite A-2, um die Position der Schraublöcher auf der Arbeitsoberfläche zu messen und zu markieren.
2. Bohren Sie Löcher der entsprechenden Größe in die Arbeitsfläche und schrauben Sie den Drucker mit vier 1/4-20-Schrauben an der Arbeitsfläche fest.

Tipp: Die Unterseite des Druckers ist außerdem mit Schraubenlöchern für die Montage der Drahtführungen ausgestattet, um lange Draht- oder Kabellängen besser verarbeiten zu können. Diese Löcher sind kleiner als die Löcher für die Montage an der Arbeitsfläche. Weitere Informationen finden Sie unter „Montageabmessungen“ auf Seite A-1.

Drahtführungen hinzufügen

Wenn Sie mit langen Draht- oder Kabellängen arbeiten, sollten Sie eventuell Ihre eigenen Drahtführungen installieren, um den Draht beim Einführen in die Spannbacken zum Umwickeln abzustützen.

Sie benötigen vier Schrauben mit der Gewindegröße 10-32. Die Position der Schraubenlöcher der Größe 10-32 entnehmen Sie Abbildung A-1 auf Seite A-2.

Beziehen Sie sich auf Abbildung A-2 auf Seite A-3 für die Abmessungen, die Sie für die Konstruktion Ihrer Drahtführungen benötigen.

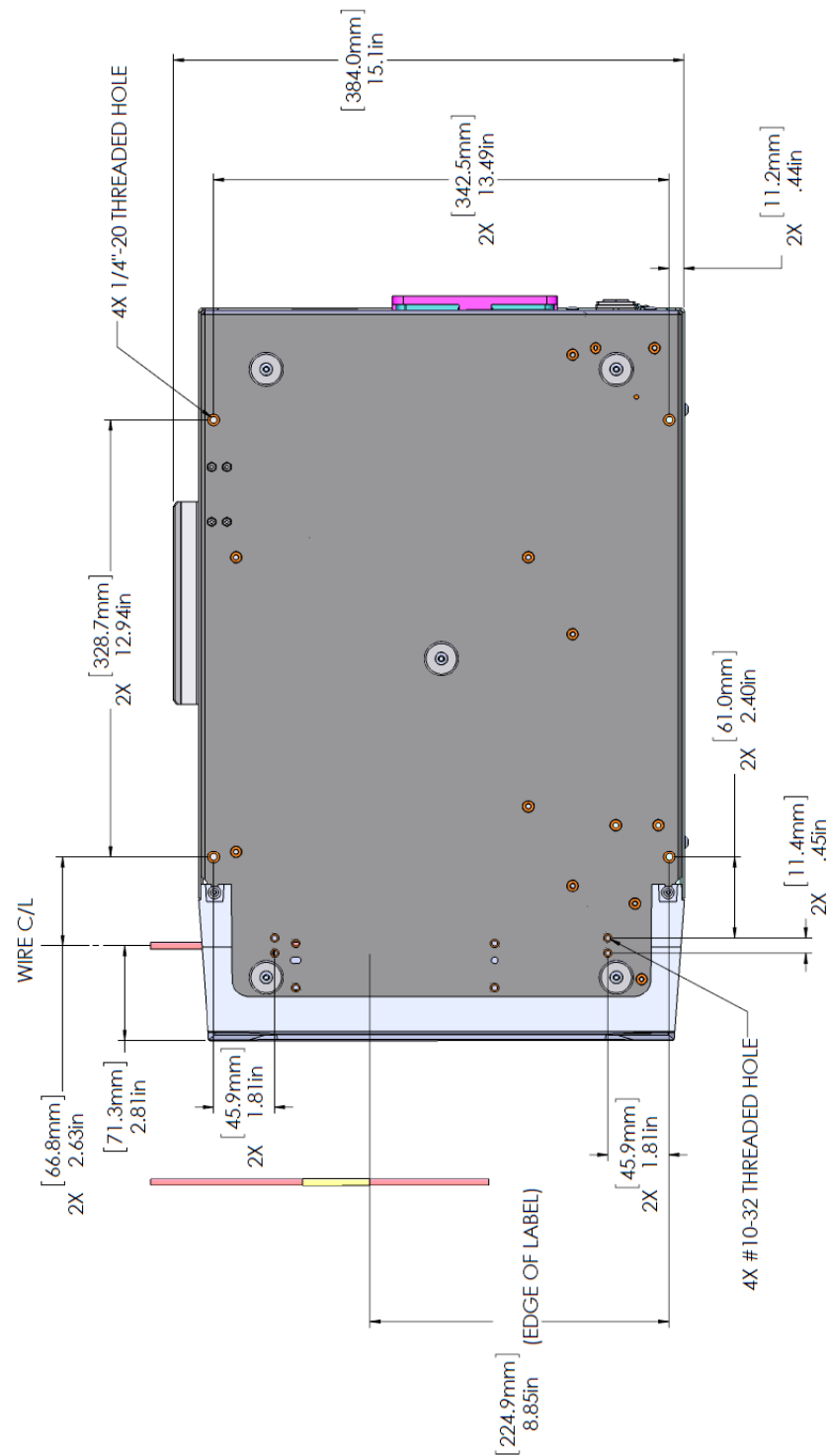


Abbildung A-1. Schraubenlöcher für die Montage des Druckers

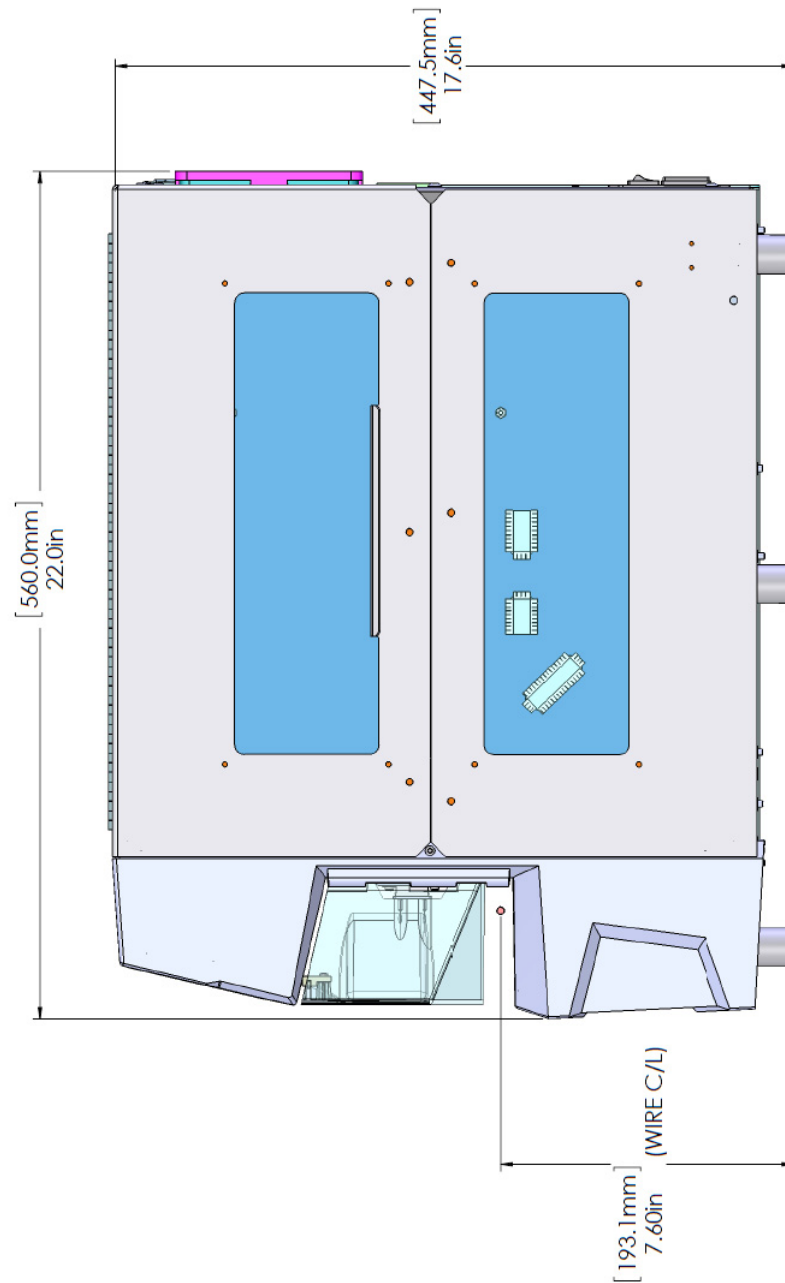


Abbildung A-2. Abmessungen für Drahtführungen aus der Seitenansicht